

Statistische Berichte

G / HGZ - 1 / 93

**Unternehmen im
Handel und Gastgewerbe
Land Brandenburg**

1993

Ergebnisse der
Handels- und Gaststättenzählung

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Sonderzählungen

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im April 1995
Preis: 10,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	6
Ergebnisse	13
Tabellenteil	
1. Kraftfahrzeughandel/Tankstellen	
1.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen	21
1.2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	22
1.3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	23
1.4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten	24
2. Handelsvermittlung und Großhandel	
2.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen	25
2.2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	30
2.3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	32
2.4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten	34
2.5. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Arten des Großhandels	35
2.6. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Absatzformen	36

3.	Einzelhandel	
3.1.	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen	37
3.2.	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	40
3.3.	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	42
3.4.	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten	43
3.5.	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Erscheinungsformen und Anzahl der Arbeitsstätten	44
4.	Gastgewerbe	
4.1.	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen	46
4.2.	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	47
4.3.	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	49
4.4.	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten	50

Anhang

Erhebungsbogen

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1993, die im alten Bundesgebiet nach 1960, 1968, 1979 und 1985 als 5. Totalerhebung im Handel- und Gastgewerbe durchgeführt wurde, soll erstmals auch für die neuen Bundesländer wichtige Strukturdaten über diesen Wirtschaftsbereich liefern. Die Ergebnisse der Zählung dienen der Politik, Wirtschaft und ihren Verbänden als Entscheidungshilfen auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Konjunktur- und Regionalpolitik.

Gleichzeitig ist die Handels- und Gaststättenzählung ein wichtiges Teilstück im System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe, indem sie die Auswahlgrundlagen für die Ziehung aktualisierter Stichproben zu den monatlichen und jährlichen Repräsentativstatistiken schafft. Das ist insbesondere für die neuen Bundesländer dringend erforderlich, da die Repräsentativerhebungen im Handel und Gastgewerbe nicht - wie in den alten Bundesländern - auf einer Zählung beruhen. Mit der Handels- und Gaststättenzählung können die bis 1993 in den neuen Ländern eingetretenen Strukturveränderungen erkannt und bei der Stichprobenziehung berücksichtigt werden. Damit wird eine statistische Berichterstattung möglich, die in Quantität und Qualität der in den alten Bundesländern entspricht.

Weiterhin sind die Zählungsergebnisse wichtig für die Berechnungen des Privaten Verbrauchs im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Zählung im Jahr 1993 ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), sowie Verordnung zur Durchführung der Zählung im Handel und im Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählungsverordnung - HGZV) vom 09. Juli 1992 (BGBl. I S. 1238) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Berichtskreis

Von der Zählung waren zum Stichtag 30.04.1993 alle Unternehmen der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe zu erfassen. Die Zuordnung der Unternehmen zum Handel oder Gastgewerbe erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, der aus den im Erhebungsbogen angegebenen Umsatzanteilen, gewichtet mit den branchenspezifischen Durchschnittssätzen für die Rohertragsquoten, ermittelt wurde. Nicht erfaßt wurden Unternehmen, die zwar Handel oder Gastgewerbe ausübten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt aber in einem anderen Wirtschaftsbereich lag.

Methodische Hinweise

Die Zählung wurde auf der Grundlage der nach § 6 Abs. 2 Handelsstatistikgesetz durch die Finanzverwaltungen zu liefernden Unternehmensanschriften in zwei Etappen durchgeführt. In der ersten Etappe wurden die Unternehmen, als kleinste Einheiten, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und Jahresabschlüsse erstellen, auf postalischem Wege befragt.

Bestanden die Unternehmen aus mehreren räumlich voneinander getrennten Arbeitsstätten (Mehrbetriebsunternehmen), erfolgte in der zweiten Etappe der Zählung der Versand der Erhebungsunterlagen für die einzelnen Arbeitsstätten an alle Mehrbetriebsunternehmen.

Die Ergebnisse der Zählung nach Arbeitsstätten (Filialen, Zweigstellen u.ä.) ermöglichen die Darstellung der regionalen Verteilung des Handels und Gastgewerbes, da für die Mehrländerunternehmen - Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern - ein Länderaustausch erfolgt und eine Regionalisierung der Ergebnisse damit gewährleistet ist.

Ausgenommen von der Zählung sind lediglich im Ausland gelegene Arbeitsstätten sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile.

Im Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung enthalten sind Unternehmen mit mindestens 25 000 DM Umsatz im Geschäftsjahr 1992. Bei Neugründungen und anderen Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahren sowie bei Arbeitsstätten wurde diese untere Abschneidegrenze nicht berücksichtigt. Die Auswirkungen der Abschneidegrenze sind in der Handelsvermittlung am deutlichsten zu sehen, da nicht der Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, sondern nur die Provision, Kostenvergütungen und Erlöse aus Nebentätigkeiten zum Umsatz gerechnet werden.

In den Tabellen mit Großhandels- und Handelsvermittlungsergebnissen sind die Umsätze ohne Umsatzsteuer angegeben. In den Tabellen mit Einzelhandelsergebnissen und im Gastgewerbe wird der Umsatz mit Umsatzsteuer nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung sind nach der vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden erarbeiteten Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), aufbereitet. Die WZ 93 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) auf.

Die gravierendste Veränderung im Handel ist der eigenständige Ausweis der Abteilung 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen.

Mit Ausnahme der Wirtschaftsgruppe 50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen, die nicht zum Erhebungsbereich der Zählung gehörte und der Wirtschaftsgruppe 50.5 Tankstellen (nur Handelsvermittlung durch Agenturtankstellen bzw. Einzelhandel durch Freie Tankstellen) werden in dieser Abteilung Handelsvermittlungs-, Großhandels- und Einzelhandelstätigkeiten subsumiert.

Die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993 sind wegen der verschiedenartigen Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren nicht mit denen der Umsatzsteuerstatistik 1992 vergleichbar.

Begriffsbestimmungen

Agenturtankstellen

Agenturtankstellen sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und auf fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).

Ambulanter Handel

Ambulanter Handel liegt vor, wenn der Verkauf von Waren überwiegend außerhalb einer festen Betriebsstätte erfolgt. Diese Absatzform unterteilt sich in Markt-, Straßen- und Hausierhandel.

Arbeitnehmer

Arbeitnehmer sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit gelten (hierzu zählen auch z.B. im Unternehmen angestellte Ehefrauen).

Arbeitsstätten

Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind

alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

Ausfuhrhandel

Ausfuhrhandel betreibt ein Unternehmen dann, wenn mehr als die Hälfte aller Waren in das Ausland abgesetzt werden und gleichzeitig der Anteil der Warenbezüge aus dem Ausland 50 % nicht übersteigt.

Außenhandel

Außenhandel umfaßt Einfuhrhandel, Ausfuhrhandel und Globalhandel.

Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens zwei Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Hierzu gehört die Vermietung von Zelt- und/oder Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern und/oder Ferienwohnungen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

Betriebsarten des Gastgewerbes

- Hotel
Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.
- Gasthof
Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.
- Pension
Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- Hotel garni
Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.
- Jugendherbergen und Hütten
Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheim
Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- Ferienhaus, -wohnung
Jedermann zugängliche in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.
- Campingplatz
Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist.
- Privatquartier
Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte mit weniger als 9 Betten (d. h. nicht erlaubnispflichtig im Sinne des Gaststättengesetzes).
- Restaurant
Bewirtschaftungsstätte mit Verkauf von Speisen, im allgemeinen zum Verzehr an Ort und Stelle sowie damit verbundenen Verkauf von Getränken.

- Imbißhalle
Bewirtungsstätte mit begrenztem Sortiment von Speisen (mit und ohne Ausschank von Getränken) und nur wenigen Sitzgelegenheiten.
- Schankwirtschaft
Bewirtungsstätte mit Ausschank von Getränken.
- Bar- und Vergnügungsort
Bewirtungsstätte mit Ausschank von Getränken und unter Umständen mit Unterhaltungsangebot.
- Diskothek und Tanzlokal
Lokal mit Tanzmusik, verbunden mit Verkauf von Getränken, unter Umständen auch mit begleitendem Unterhaltungsprogramm.
- Trinkhalle
Bewirtungsstätte mit eng begrenztem Sortiment von Getränken und nur wenigen Sitzgelegenheiten.
- Kantine
Verpflegungseinrichtung mit Abgabe von Speisen und Getränken an einen festen Abnehmerkreis.
- Caterer
Tätigkeiten von Unternehmen, die in einer Produktionszentrale zubereitete verzehrfertige Speisen sowie Getränke an bestimmte Einrichtungen (z.B. Fluggesellschaften, "Essen auf Rädern") oder Personengruppen und für bestimmte Anlässe (z.B. Hochzeiten und andere Feiern oder Festlichkeiten) liefern.

Binnengroßhandel

Binnengroßhandel liegt vor, wenn sowohl der Anteil der Warenbezüge aus dem Ausland als auch der Anteil des Umsatzes mit dem Ausland 50 % nicht übersteigt.

Einfuhrhandel

Einfuhrhandel liegt vor, wenn mehr als die Hälfte aller Waren aus dem Ausland eingeführt wird, ohne daß der Umsatz in das Ausland 50 % des Gesamtumsatzes erreicht.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware (Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafes, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus "Übrige Tätigkeiten", der Verkauf von selbsthergestellten Back- und Konditoreiwaren jedoch zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Fremdenbetten

Als Fremdenbett gilt jede für eine Person bestimmte Schlafstelle, die zur Grundausstattung des Zimmers gehört und die je nach Anzahl die Belegungsklasse des Zimmers bestimmt. Nicht einzubeziehen sind Kinderbetten, Sofas, Liegen u.ä., die bereits im Zimmer vorhanden sind oder zugestellt werden können, sowie Betten in Ausweichquartieren und Schlafgelegenheiten in abgeschlossenen Wohneinheiten.

Fremdenzimmer

Als Fremdenzimmer gelten alle zur vorübergehenden Beherbergung bestimmte Räume in Betrieben des Gastgewerbes. Abgeschlossene Wohneinheiten mit Kochgelegenheit für Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden alle Arbeitsstätten zugerechnet, die ausschließlich oder überwiegend in jedermann oder nur bestimmten Personen zugänglichen Räumen Gäste beherbergen und/oder zubereitete Speisen oder Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichen. Dazu gehören auch Campingplätze, Ferienhäuser und Ferienwohnungen. Nicht zum Gastgewerbe gehören Beherbergungsstätten ohne Erwerbscharakter wie Krankenhäuser, Altenheime u.ä.

Gaststättenleistungen

Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln einschließlich Bedienungsgeld, Sekt- und Getränkesteuer.

Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Saalvermietung u.dgl.

Geschäftsfläche

Geschäftsfläche ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw. außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute als auch um nicht überbaute Flächen handeln.

Globalhandel

Globalhandel liegt vor, wenn ein Handelsunternehmen mehr als die Hälfte aller Waren aus dem Ausland bezieht und gleichzeitig mehr als die Hälfte aller Waren wieder in das Ausland absetzt.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

Handelsmakler

Handelsmakler ist, wer als selbständiger Gewerbetreibender Verträge über Gegenstände des Handelsverkehrs vermittelt, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu bestimmten Auftraggebern zu stehen.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und/oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Handelsvertreter

Handelsvertreter ist, wer als selbständiger Gewerbetreibender von einem anderen Unternehmen ständig damit betraut ist, für dieses Verträge des Handelsverkehrs zu vermitteln oder in dessen Namen abzuschließen.

Kaufhaus

Ein Kaufhaus ist ein Ladengeschäft mit einer Verkaufsfläche von mehr als 1 000 Quadratmetern und überwiegend herkömmlicher Bedienung. Verkauft werden Waren verschiedener Art, jedoch keine Nahrungsmittel.

Konsumtionsverbindungshandel

Konsumtionsverbindungshandel betreiben alle Unternehmen des Großhandels, die mehr als die Hälfte des Umsatzes mit dem inländischen Einzelhandel erzielen.

Neugründungen

Neugründungen sind alle zum Stichtag 30.04.1993 bestehenden Unternehmen, die kein in 1992 endendes volles Geschäftsjahr aufweisen, hierzu zählen auch Geschäftsübernahmen und andere Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr.

Produktionsverbindungshandel

Produktionsverbindungshandel betreiben alle Unternehmen des Binnen- und Einfuhrhandels, die mehr als die Hälfte aller Waren an andere Abnehmer als den inländischen Einzelhandel absetzen.

SB-Warenhaus

Ein SB-Warenhaus ist ein Ladengeschäft mit Waren verschiedener Art der Hauptrichtung Nahrungsmittel, überwiegender Selbstbedienung und einer Verkaufsfläche von mehr als 3 000 Quadratmetern.

Streckengeschäft

Das Streckengeschäft ist ein "Eigengeschäft", bei dem die Ware von Vorlieferanten zum Abnehmer befördert wird, ohne daß sie - obgleich vom Handelsunternehmen als Wareneingang verbucht - von diesen eingelagert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.

Supermarkt

Ein Supermarkt ist ein Ladengeschäft mit mehr als 400 Quadratmetern Verkaufsfläche, überwiegender Selbstbedienung und ständig frischen Nahrungsmitteln im Angebot. Dieses erstreckt sich über den Bereich Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind alle Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen, wie Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe). Zum Umsatz zählt auch der Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht und Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provision und Kostenvergütung aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren) einschließlich Delkredereprovision, aber ohne durchlaufende Posten (z.B. im Auftrage der Lieferanten vereinnahmte Zahlung) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht anzugeben sind Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligung).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütung, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt auch für die Unternehmereinheiten.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß.

Unternehmensformen

- Werkhandelsunternehmen
Die Waren einer Kapitalgesellschaft werden mindestens zur Hälfte von höchstens drei Lieferanten bezogen, die gleichzeitig zusammen zu mehr als 50 % am Kapital des Unternehmens beteiligt sind.
- ungebundene Unternehmen
Der Warenbezug ist nicht oder nicht überwiegend an Lieferanten gebunden.

Verbrauchermarkt

Ein Verbrauchermarkt ist ein Ladengeschäft mit einer Verkaufsfläche von 1 000 bis 3 000 Quadratmetern. Bei überwiegender Selbstbedienung werden Waren verschiedener Art der Hauptrichtung Nahrungsmittel verkauft.

Verkaufsfläche

Zur Verkaufsfläche gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

Versandhandel

Versandhandel ist eine Form des Einzelhandels, bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.

Versandhandelsvertreter

Versandhandelsvertreter ist ein Handelsvertreter, der im Auftrag anderer Unternehmen (Lieferanten), z.B. Versandhändler, Verlage, Konsumgüterproduzenten, Bestellungen auf Waren entgegennimmt.

Warenhaus

Ein Warenhaus ist ein Ladengeschäft mit Waren verschiedener Art der Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel im Angebot, einer Verkaufsfläche von mehr als 3 000 Quadratmetern und überwiegend herkömmlicher Bedienung.

Zentrale Funktion

Zentrale Funktionen sind Tätigkeiten, die nur indirekt mit dem Verkauf, der Herstellung oder Bearbeitung von Waren in Beziehung stehen. Hierzu zählen Tätigkeiten wie Verwaltung, Lagerhaltung oder Transporte. Nimmt eine Arbeitsstätte ausschließlich oder überwiegend eine dieser Funktionen wahr, wird diese als Arbeitsstätte mit zentraler Funktion bezeichnet.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Geringfügige Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelangaben.

Ergebnisse

Gesamtüberblick

Am Erhebungsstichtag 30. April 1993 wurden in Brandenburg 18 714 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Handel und Gastgewerbe erfaßt.

Diese Unternehmen beschäftigten in insgesamt 22 279 örtlichen Einheiten, die sich aus 17 243 Einbetriebsunternehmen sowie 5 036 Arbeitsstätten (Niederlassungen einschließlich Hauptniederlassung) von Mehrbetriebsunternehmen zusammensetzten, 87 263 Personen und erwirtschafteten im Geschäftsjahr 1992 einen Umsatz von 19,0 Mrd. DM.

Je Unternehmen waren im Durchschnitt 4,7 Personen tätig. Der durchschnittliche Umsatz je tätige Person betrug rd. 218 000 DM.

Unternehmen und Beschäftigte am 30.04.1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -gruppen

Wirtschaftsabteilung bzw. - gruppe/n	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz ¹⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
Kraftfahrzeughandel; Tankstellen ²⁾	1 121	6,0	9 010	10,3	2 868	15,1
Handelsvermittlung	801	4,3	1 082	1,2	61	0,3
Großhandel	1 671	8,9	15 788	18,1	5 947	31,3
Einzelhandel	10 123	54,1	43 137	49,4	8 948	47,1
Gastgewerbe	4 998	26,7	18 246	20,9	1 166	6,1
Insgesamt	18 714	100	87 263	100	18 991	100

1) in der Handelsvermittlung und im Großhandel ohne; im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

2) Summe von Einzelhandel, Handelsvermittlung und Großhandel im Kraftfahrzeughandel sowie Einzelhandel und Handelsvermittlung der Tankstellen

Zu beachten ist, daß bei der Darstellung der Ergebnisse für die Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg - wie sie dieser Veröffentlichung vorbehalten bleibt -, die Aktivitäten des Handels und Gastgewerbes auf Landesebene nur unvollständig wiedergeben werden können, da die Ergebnisse für Niederlassungen (Arbeitsstätten) von Mehrbetriebsunternehmen, die ihren Unternehmenssitz außerhalb Brandenburgs haben, nicht enthalten sind.

Diese regionalisierten Ergebnisse werden nach Abschluß des Länderaustausches der Arbeitsstätten voraussichtlich im zweiten Halbjahr 1995 veröffentlicht.

Unternehmen des Kraftfahrzeughandels; Tankstellen

In der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, die für die Handels- und Gaststättenzählung 1993 verbindlich anzuwenden war, werden der Abteilung 50 alle Händler - Groß- und Einzelhändler sowie Handelsvermittler - von Kraftfahrzeugen, Ersatzteilen und Zubehör sowie die Tankstellen mit dem Schwerpunkt Kraftstoffhandel zugeordnet.

Von den insgesamt 1 121 Unternehmen dieser Abteilung in Brandenburg waren 752 (67,1%) Einzelhändler mit Kraftwagen, die im Geschäftsjahr 1992 einen Umsatz von 2,5 Mrd. DM erwirtschafteten. Der Umsatz des Einzelhandels mit Kraftwagen entsprach einem Anteil von 86,5 % des Gesamtumsatzes der Abteilung.

Je tätige Person erzielte der Einzelhandel mit Kraftwagen im Jahr 1992 einen Umsatz von rd. 354 000 DM. Die übrigen 369 Unternehmen setzten je tätige Person rd. 194 000 DM um.

Je Unternehmen wurden im Bereich Kraftfahrzeughandel; Tankstellen im Durchschnitt 8,0 Personen beschäftigt, darunter im Einzelhandel mit Kraftwagen 9,3 Personen, im Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör 3,2 Personen und in den Tankstellen 5,9 Personen. Mit den Neugründungen im Bereich Kraftfahrzeughandel; Tankstellen wurden durchschnittlich nur 5,6 Arbeitsplätze (einschl. Inhaber) geschaffen.

In 38,0 % aller Unternehmen waren nur eine oder zwei Personen beschäftigt. In einem Fünftel (20,2 %) der Unternehmen wurden drei bis fünf und in etwa einem Siebtel (15,2 %) sechs bis neun tätige Personen festgestellt. Etwas mehr als ein Viertel (26,6 %) der Unternehmen verfügte über zehn und mehr Arbeitsplätze.

Im Bereich Kraftfahrzeughandel; Tankstellen dominieren die Einbetriebsunternehmen mit einem Anteil von 94,5 % der Gesamtunternehmen. Ihr Umsatzanteil im Jahr 1992 betrug 91,3 %.

Fast die Hälfte (47,3 %) aller Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr hatte 1992 einen Umsatz von weniger als 1 Mill. DM. 44,6 % der Unternehmen wiesen Umsätze zwischen 1 Mill. DM und 10 Mill. DM aus. Nur 8,1 % erzielten einen Jahresumsatz von mehr als 10 Mill. DM. Diese Unternehmen erwirtschafteten mit 30 % der Beschäftigten knapp 41 % des Gesamtumsatzes im Bereich Kraftfahrzeughandel; Tankstellen.

Die in den Tabellen 1.1. bis 1.4. ausgewiesene relativ geringe Zahl von 67 Tankstellenunternehmen hat Stichtags- und methodische Gründe. Da Tankstellen neben dem Kraftstoffverkauf zunehmend andere Dienstleistungen wie Kraftfahrzeugwartung und -reparatur, Autowaschanlagen oder Verkauf von Lebensmitteln und Zeitungen anbieten, war bei der wirtschaftssystematischen Zuordnung das Schwerpunktprinzip anzuwenden. Hatte sich der Wirtschaftsschwerpunkt in andere Bereiche verlagert, mußte unabhängig vom äußeren Erscheinungsbild der Tankstelle eine Umsetzung, häufig in den Einzelhandel (Abteilung 52), vorgenommen werden.

Unternehmen der Handelsvermittlung und des Großhandels

In der Abteilung 51 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, sind die Wirtschaftsgruppen 51.1 (Handelsvermittlung) und 51.2 bis 51.7 (Großhandel) - jeweils ohne Handelsvermittlung und Großhandel im Kraftfahrzeughandel; Tankstellen - zusammengefaßt.

Im Land Brandenburg wurden am 30.04.93 im Bereich der Handelsvermittlung 801 Unternehmen mit 1 082 Beschäftigten gezählt. Je Unternehmen sind durchschnittlich 1,4 Personen beschäftigt. Nur in 6,1 % der Unternehmen waren drei oder mehr Personen tätig.

Die Handelsvermittlung bestand in Brandenburg mit Ausnahme von 4 Mehrbetriebsunternehmen ausschließlich aus Einbetriebsunternehmen.

Nach den Arten der Handelsvermittlung spielt der Handelsmakler mit 2 Unternehmen gegenüber 799 Handelsvertretungsunternehmen eine untergeordnete Rolle.

Die Handelsvermittler registrierten im Jahr 1992 einen Umsatz (Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren sowie Eigengeschäft) von 61,4 Mill. DM. Je tätige Person waren das rd. 57 000 DM. Der Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, der nicht zum Umsatz zählt, jedoch die Leistung der Handelsvermittler für andere Wirtschaftsbereiche zum Ausdruck bringt, lag bei 608,4 Mill. DM.

Die Untergliederung der Handelsvermittler nach der Umsatzgröße ergibt, daß mit Ausnahme von 6 Unternehmen die Millionengrenze nicht überschritten wurde.

359 Unternehmen (44,8 %) waren Neugründungen mit keinem vollem Geschäftsjahr. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl betrug bei den Neugründungen 1,3 Personen je Unternehmen.

Die 1 671 Großhandelsunternehmen im Land Brandenburg erwirtschafteten im Jahr 1992 mit ihren 15 788 Beschäftigten einen Umsatz in Höhe von 5,9 Mrd. DM (ohne Umsatzsteuer). Je tätige Person ergab sich für den Großhandel ein Umsatz von rd. 377 000 DM.

Mit 2,8 Mrd. DM Umsatz (46,9 %) und 6 303 Beschäftigten (39,9 %) nimmt der Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen den größten Anteil im Land ein.

Beim Umsatz je Beschäftigten belegen die Branchen Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen (1,6 Mill. DM) und Großhandel mit lebenden Tieren (1,0 Mill. DM) die führenden Positionen.

Je Großhandelsunternehmen waren im Durchschnitt 9,4 Personen beschäftigt. Auch im Großhandel überwiegen kleinere Unternehmen.

In einem Drittel (32,9 %) der Unternehmen waren ein bis zwei Personen und in gut einem Viertel (26,5 %) drei bis fünf Personen tätig. Ein Sechstel (16,5 %) der Unternehmen beschäftigte sechs bis neun Personen. Damit beschäftigten drei Viertel aller Großhändler weniger als zehn Personen. Ihr Beschäftigtenanteil lag bei 28,6 %, der Umsatzanteil bei 26,3 % des Großhandels insgesamt.

58,4 % der Arbeitsplätze befanden sich in Unternehmen mit 10 bis 99 Beschäftigten, die 64,5 % des Großhandelsumsatzes realisierten.

Nicht mit den gleichen Umsatzrelationen arbeiteten die Unternehmen mit 100 und mehr Beschäftigten. Diese Unternehmen vereinten 13,0 % der tätigen Personen, erzielten aber nur einen Umsatzanteil von 9,2 %.

Auch die Neugründungen mit durchschnittlich 5,8 Beschäftigten deuten nicht auf einen Konzentrationsprozeß im Großhandel in Brandenburg hin.

219 Großhandelsunternehmen (13,1 %) unterhielten mehr als eine Niederlassung. Diese Mehrbetriebsunternehmen erwirtschafteten bei einem Beschäftigtenanteil von 39,8 % einen Umsatzanteil von 33,9 %.

Die Differenzierung nach Arten des Großhandels zeigt, daß die Brandenburger Unternehmen ihre Geschäftspartner überwiegend im Inland haben. 1 614 Unternehmen (96,6 %) betrieben Binnengroßhandel und nur 57 (3,4 %) waren dem Außenhandel zuzuordnen. Allerdings waren die Unternehmen mit Außenhandel beim Umsatz je tätige Person mit rd. 511 000 DM wesentlich umsatzstärker als die Binnengroßhandelsunternehmen mit rd. 374 000 DM je tätige Person.

Bei der geringen Zahl der Außenhandelsfirmen überwogen die Importeure mit 32 Unternehmen und 110 Mill. DM Umsatz gegenüber den Exporteuren mit 15 Unternehmen und 62 Mill. DM Umsatz. Die restlichen 10 Unternehmen betrieben sowohl Einfuhr als auch Ausfuhr (Globalhandel) mit 13 Mill. DM Umsatz.

Als bevorzugte Absatzform wählten 1 347 Unternehmen (80,6 %) den Lagergroßhandel. 324 Unternehmen (19,4 %) setzten ihre Waren ohne Zwischenlagerung direkt beim Abnehmer ab (Streckengeschäft). Ausgeprägte Domänen im Streckengroßhandel sind bei den Unternehmen im Land Brandenburg nicht festzustellen.

Die durchschnittliche Unternehmensgröße ist mit knapp 7 Personen beim Streckengroßhandel deutlich niedriger als beim Lagergroßhandel (10 Personen). Die Umsätze je tätige Person waren jedoch im Lagergroßhandel mit 385 000 DM höher als im Streckengroßhandel mit 325 000 DM.

Der Unternehmensform nach waren 1 658 Großhändler nicht an Lieferanten gebunden.

Die 13 an Lieferanten gebundenen Unternehmen (Werkhandelsunternehmen) erwirtschafteten im Jahr 1992 einen Umsatz von knapp einer Mrd. Mark. Die ungebundenen Unternehmen erzielten 5,0 Mrd. DM Umsatz. Je tätige Person betrug der Umsatz bei den Werkhandelsunternehmen 4,4 Mill. DM, bei den ungebundenen Unternehmen 0,3 Mill. DM.

Unternehmen des Einzelhandels

Im Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen) wurden in Brandenburg zum Stichtag 30.04.93 insgesamt 10 123 Unternehmen mit einem Umsatz im Geschäftsjahr 1992 von 8,9 Mrd. DM erfaßt. Im Einzelhandel waren 43 137 Personen beschäftigt. Je tätige Person betrug der Umsatz rd. 207 400 DM.

9 273 Unternehmen (91,6 %) mit 96,4 % der Beschäftigten des Einzelhandels betrieben Handel in stationären Einrichtungen und erzielten je tätige Person einen Umsatz von 211 180 DM. Im ambulanten Handel lag die Umsatzwirksamkeit mit 111 065 DM je tätige Person wesentlich niedriger.

In der Differenzierung nach Wirtschaftsgruppen wurde der höchste Umsatz je tätige Person im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art und der zweithöchste im Bereich der Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln erzielt.

Unternehmen und Beschäftigte am 30.04.1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels

Wirtschaftsgruppe	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz	Umsatz je Beschäftigten
	Anzahl		Mill.DM	1000 DM
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	1 265	9 948	3 268	329
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	1 876	6 317	895	142
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln ¹⁾	600	4 035	1 069	265
Sonstiger Facheinzelhandel ¹⁾	4 667	18 756	3 031	162
Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern ¹⁾	51	130	16	122
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	1 664	3 951	669	169
Insgesamt	10 123	43 137	8 948	207

¹⁾ in Verkaufsräumen

In der großen Gruppe des "Sonstigen Facheinzelhandels in Verkaufsräumen" sind u.a. zusammengefaßt:

	Umsatz 1992 in Mill. DM
1003 Handelsunternehmen mit Bekleidung	373
430 Handelsunternehmen mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	570
536 Handelsunternehmen mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und TV-geräten	447
398 Handelsunternehmen mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	578

In den Einzelhandelsunternehmen Brandenburgs waren im Durchschnitt 4,3 Personen beschäftigt, darunter in den Neugründungen nur 2,8 Personen.

In weit mehr als der Hälfte (59,0 %) der Einzelhandelsunternehmen (ohne Kraftfahrzeughandel und ohne Tankstellen) waren zum Stichtag 30.04.93 nur ein oder zwei Personen tätig. Ein gutes Viertel (26,2 %) der Unternehmen beschäftigte drei bis fünf Personen und in 8,1 % der Unternehmen wurden sechs bis neun Beschäftigte erfaßt.

Nur 675-Unternehmen (6,7 %) beschäftigten 10 und mehr Personen, darunter 23 Unternehmen (0,2 %) 100 und mehr Personen.

Gemessen an der Umsatzhöhe spielen die kleinen Unternehmen mit bis zu neun Beschäftigten im Brandenburger Unternehmensspektrum eine gewichtige Rolle. Mit insgesamt 24 108 Beschäftigten (55,9 % der Gesamtbeschäftigten) wurde ein Umsatz von 3,7 Mrd. DM (41,8 % des Gesamtumsatzes) erwirtschaftet.

Tendenziell steigt allerdings der Umsatz je Beschäftigten bis zur Beschäftigtengrößenklasse 10 bis 19 Beschäftigte an. Bei größeren Unternehmen stagniert die Umsatzwirksamkeit je Beschäftigten wieder. Der extrem hohe Wert in der Kategorie 100 und mehr Beschäftigte wird stark durch ein Großunternehmen beeinflusst. Ohne Berücksichtigung dieses Unternehmens wurde in der Größenklasse 100 und mehr Beschäftigte ein Umsatz je Beschäftigten von 207 451 DM erzielt.

Beschäftigte je Unternehmen am 30.04.1993 und Umsatz je Beschäftigten 1992 im Einzelhandel

Unternehmen mit ... Beschäftigte	Beschäftigte je Unternehmen	Umsatz je Beschäftigten
	Anzahl	DM
1 - 2	1,4	135 298
3 - 5	3,7	145 987
6 - 9	7,0	200 010
10 - 19	12,9	216 617
20 - 49	29,0	208 131
50 - 99	69,1	215 966
100 und mehr	272,2	395 943
Insgesamt	4,3	207 438

Die Differenzierung der Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen zeigt, daß fünf Sechstel der Unternehmen (83,5 %) mit vollem Geschäftsjahr weniger als eine Mill. DM Jahresumsatz 1992 tätigten. 15,6 % der Unternehmen erzielten Umsätze zwischen einer und zehn Mill. DM und nur 0,9 % der Unternehmen erwirtschafteten mehr als 10 Mill. DM Jahresumsatz.

90,1 % der Einzelhandelsunternehmen waren Einbetriebsunternehmen mit durchschnittlich 3,1 Beschäftigten.

Die 8,7 % Unternehmen mit zwei bis vier Arbeitsstätten beschäftigten durchschnittlich 7,5 Personen. In den 122 Unternehmen (1,2 %) mit fünf und mehr Arbeitsstätten wurden durchschnittlich 66 Arbeitsplätze je Unternehmen ermittelt.

Insgesamt waren in den 998 Mehrbetriebsunternehmen des Einzelhandels in Brandenburg 14 629 Personen beschäftigt. Das war etwa ein Drittel (33,9 %) der Gesamtbeschäftigtenzahl.

Unternehmen des Gastgewerbes

In Brandenburg wurden zum Stichtag 30.04.93 insgesamt 4 998 Gastgewerbeunternehmen mit 18 246 Beschäftigten erfaßt. Diese Unternehmen erzielten im Geschäftsjahr 1992 einen Gesamtumsatz von 1,2 Mrd. DM.

Zum Gaststättengewerbe gehörte mit 4 343 Unternehmen (86,9 %) der überwiegende Teil der Gastgewerbeunternehmen, darunter befanden sich u.a. 1 948 Restaurants mit herkömmlicher Bedienung, 873 Imbißhallen, 921 Schankwirtschaften und 210 Cafes.

Bei einem Beschäftigtenanteil von 72,5 % erwirtschaftete das Gaststättengewerbe 75,6 % des Gesamtumsatzes der Gastgewerbeunternehmen.

Das Beherbergungsgewerbe erzielte mit 8,8 % der Unternehmen und 21,3 % der Beschäftigten des Gastgewerbes einen Umsatzanteil von 19,3 %. Aus dem Bereich Kantinen und Caterer kamen 5,1 % des Gastgewerbeumsatzes.

Die Ertragswirksamkeit, gemessen am Umsatz je Beschäftigten, war in den Brandenburger Unternehmen im Gaststättengewerbe höher als im Beherbergungsgewerbe.

	Umsatz je Beschäftigten 1992 in DM
Beherbergungsgewerbe	58 051
darunter	
Hotels (ohne Hotels garnis)	61 046
Hotels garnis	44 849
Privatquartiere	19 644
Gaststättengewerbe	66 630
darunter	
Restaurants	65 261
Schankwirtschaften	66 759
Kantinen und Caterer	52 491

Die Unternehmen des Gastgewerbes in Brandenburg beschäftigten durchschnittlich 3,7 Personen; in den neugegründeten Unternehmen ohne volles Geschäftsjahr waren es 3,6 Personen.

Das Beherbergungsgewerbe beschäftigte, bedingt durch den personalintensiveren Hotelbereich, durchschnittlich 8,8 Personen. Im Gaststättengewerbe wurden je Unternehmen 3,0 Arbeitsplätze ermittelt und im Bereich Kantinen und Caterer waren durchschnittlich 5,3 Personen tätig.

In 2 865 Unternehmen des Gastgewerbes, das waren weit über die Hälfte (57,3 %) aller Unternehmen, gab es ein bis zwei Arbeitsplätze. Drei bis fünf Beschäftigte wiesen 1 445 Unternehmen (28,9 %) auf und sechs bis neun Beschäftigte hatten 410 Unternehmen (8,2 %). In 273 Unternehmen (5,5 %) waren zwischen 10 und 99 Beschäftigte tätig und in nur 5 Unternehmen (0,1 %) standen 100 und mehr Arbeitsplätze zur Verfügung.

Die 4 810 Einbetriebsunternehmen des Gastgewerbes beschäftigten im Durchschnitt 3,4 Personen und die 188 Mehrbetriebsunternehmen 11,2 Personen.

Umsatzstarke Unternehmen waren zum Stichtag der Erhebung in Brandenburg kaum angesiedelt. 102 Unternehmen erzielten Umsätze zwischen einer und zehn Mill. DM. Mehr als zehn Mill. DM Umsatz erwirtschafteten nur 3 Unternehmen. Mehr als zwei Drittel aller Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr erzielten 1992 weniger als 250 000 DM Umsatz.

1.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992				Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992	
					insgesamt	davon aus				
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel		sonstigen Tätigkeiten
am 30.04.1993				1 000 DM	%			1 000 DM		
Anzahl										
50.1 Handel m. Kraftwagen										
50.10.1	V.v.Kraftwagen	18	18	23	1 076	95,3	0	4,7	0	9 302
50.10.2	Gh.m.Kraftwagen	12	13	380	88 903	3,0	77,9	8,7	10,3	19 934
50.10.3	Eh.m.Kraftwagen	752	803	7 005	2 480 116	0,3	4,9	86,1	8,7	922
50.1	Handel m. Kraftwagen	782	834	7 408	2 570 095	0,4	7,5	83,4	8,7	30 158
50.3 Handel m. Kraftwagenteilen u. Zubehör										
50.30.1	V.v.Kraftwagenteilen u. Zubehör	5	5	7	135	100	0	0	0	1 314
50.30.2	Gh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	49	65	487	97 189	0,2	87,7	8,1	3,9	173
50.30.3	Eh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	181	195	584	99 644	0,9	6,7	85,5	6,8	7 894
50.3	Handel m. Kraftwagenteilen u. Zubehör	235	265	1 078	196 967	0,7	46,6	47,3	5,4	9 382
50.4 Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör										
50.40.1	V.v.Krafträdern, Teilen u. Zubehör	1	.	.	.	.	.	.	.	.
50.40.2	Gh.m.Krafträdern, Teilen u. Zubehör	1	.	.	.	.	.	.	.	.
50.40.3	Eh.m.Krafträdern, Teilen u. Zubehör	35	36	127	32 545	0	0	85,5	14,4	-
50.4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör	37	38	132	33 828	0,2	3,7	82,3	13,9	799
50.5 Tankstellen										
50.50.1	Agenturtankstellen	53	53	305	29 116	37,7	3,1	53,4	5,8	347 170
50.50.2	Freie Tankstellen	14	14	87	38 222	0,8	12,4	84,2	2,6	-
50.5	Tankstellen	67	67	392	67 338	16,8	8,4	70,9	4,0	347 170
50	Kfz-Handel; Tankstellen	1 121	1 204	9 010	2 868 228	0,8	10,1	80,6	8,4	387 508

1.2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM	
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Tätigkeiten		
											Z
am 30.04.1993					1 000 DM	Z				1 000 DM	
Anzahl											
50.1	Handel m. Kraftwagen										
	25 000 - 50 000	25	25	31	864	6,8	2,2	89,3	1,7	670	
	50 000 - 100 000	26	28	41	1 912	8,7	0	90,7	0,6	3 228	
	100 000 - 250 000	45	48	76	7 285	5,0	4,3	87,8	2,9	2 118	
	250 000 - 500 000	54	56	125	20 357	3,0	0,4	93,3	3,3	2 975	
	500 000 - 1 Mill.	51	51	149	38 074	0,2	1,8	92,5	5,5	-	
	1 Mill. - 2 Mill.	72	78	403	103 568	0,2	3,4	90,5	5,9	-	
	2 Mill. - 5 Mill.	145	158	1 396	479 869	0,3	4,5	87,7	7,5	-	
	5 Mill. - 10 Mill.	106	117	1 857	728 195	0,2	4,9	84,7	10,1	-	
	10 Mill. - 25 Mill.	61	66	1 835	877 971	0,4	10,5	80,5	8,6	1 100	
	25 Mill. - 50 Mill.	6	7	328	176 915	0,9	17,8	70,2	11,1	18 834	
	Neugründungen	191	200	1 167	135 085	0,5	3,8	87,6	8,1	-	
	Zusammen	782	834	7 408	2 570 095	0,4	7,5	83,4	8,7	30 158	
50.3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör										
	25 000 - 50 000	15	-	-	-	-	-	-	-	-	
	50 000 - 100 000	19	19	27	1 401	8,7	15,9	68,2	5,9	5 765	
	100 000 - 250 000	45	46	77	7 380	2,0	11,6	83,0	3,1	941	
	250 000 - 500 000	39	39	138	13 559	0	14,7	79,9	5,4	-	
	500 000 - 1 Mill.	28	33	130	20 289	1,0	26,5	68,8	3,8	70	
	1 Mill. - 2 Mill.	18	24	99	26 749	0,8	33,4	62,0	3,7	104	
	2 Mill. - 5 Mill.	19	26	256	52 720	0,5	49,7	39,9	9,9	-	
	5 Mill. - 10 Mill.	4	13	114	23 818	0	74,4	25,6	0	-	
	10 Mill. - 25 Mill.	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	46	48	140	21 886	1,0	60,8	31,7	6,4	-	
	Zusammen	235	265	1 078	196 967	0,7	46,6	47,3	5,4	9 382	
50.4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör										
	25 000 - 50 000	3	3	5	122	0,8	0	99,2	0	-	
	50 000 - 100 000	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	100 000 - 250 000	7	7	11	1 052	0,5	1,1	97,2	1,2	-	
	250 000 - 500 000	9	9	18	3 645	0	0	93,0	7,0	-	
	500 000 - 1 Mill.	3	3	10	2 454	0	0	96,6	3,4	-	
	1 Mill. - 2 Mill.	5	6	22	6 436	0	19,1	63,7	17,3	-	
	2 Mill. - 5 Mill.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 Mill. - 10 Mill.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	10 Mill. - 25 Mill.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	6	6	11	714	0	0	97,5	2,5	-	
	Zusammen	37	38	132	33 828	0,2	3,7	82,3	13,9	799	
50.5	Tankstellen										
	25 000 - 50 000	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	50 000 - 100 000	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	100 000 - 250 000	9	9	22	1 264	60,5	0	39,5	0	26 252	
	250 000 - 500 000	13	13	54	4 558	43,7	5,1	48,5	2,8	70 004	
	500 000 - 1 Mill.	7	7	54	5 335	35,0	2,3	57,5	5,2	62 982	
	1 Mill. - 2 Mill.	6	6	57	7 899	32,5	3,2	60,9	3,5	84 895	
	2 Mill. - 5 Mill.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 Mill. - 10 Mill.	4	4	24	22 449	0	21,0	79,0	0	-	
	Neugründungen	19	19	138	14 320	17,8	2,0	71,2	8,9	80 735	
	Zusammen	67	67	392	67 338	16,8	8,4	70,9	4,0	347 170	
50	Kfz-Handel; Tankstellen										
	25 000 - 50 000	45	45	64	1 548	13,5	8,7	76,7	1,1	3 112	
	50 000 - 100 000	51	53	82	3 705	15,1	6,0	75,8	2,6	20 607	
	100 000 - 250 000	106	110	186	16 982	7,5	7,0	82,7	2,7	29 312	
	250 000 - 500 000	115	117	335	42 119	6,2	5,5	84,1	4,2	72 979	
	500 000 - 1 Mill.	89	94	343	66 153	3,3	9,4	82,5	4,9	63 051	
	1 Mill. - 2 Mill.	101	114	581	144 651	2,1	9,7	82,4	5,9	84 999	
	2 Mill. - 5 Mill.	168	188	1 693	546 973	0,5	8,8	83,1	7,6	10 038	
	5 Mill. - 10 Mill.	114	134	1 995	774 462	0,2	7,5	82,8	9,5	-	
	10 Mill. - 25 Mill.	64	69	1 947	922 716	0,4	11,9	79,1	8,6	1 100	
	25 Mill. - 50 Mill.	6	7	328	176 915	0,9	17,8	70,2	11,1	18 834	
	Neugründungen	262	273	1 456	172 005	2,0	10,9	79,2	7,9	83 477	
	Zusammen	1 121	1 204	9 010	2 868 228	0,8	10,1	80,6	8,4	387 508	

1.3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM
					insgesamt	davon aus				
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Tätigkeiten	
Anzahl					1 000 DM	%			1 000 DM	
50.1	Handel m. Kraftwagen									
	1 - 2	261	265	367	127 610	0,6	1,5	95,5	2,4	7 249
	3 - 5	134	144	523	153 868	0,5	5,9	88,5	5,1	2 975
	6 - 9	126	136	921	331 354	0,2	4,1	88,6	7,1	-
	10 - 19	164	181	2 279	880 004	0,1	6,4	84,0	9,5	-
	20 - 49	86	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 - 99	8	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	3	4	320	73 562	1,4	26,6	64,8	7,2	1 100
	Zusammen	782	834	7 408	2 570 095	0,4	7,5	83,4	8,7	30 158
50.3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör									
	1 - 2	127	128	177	25 756	2,7	10,5	84,5	2,2	8 125
	3 - 5	60	64	224	36 949	0,8	26,8	66,6	5,7	.
	6 - 9	26	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 19	13	.	.	.	.	.	.	.	.
	20 - 49	8	21	262	66 265	0	71,8	22,1	6,2	-
	50 - 99	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	235	265	1 078	196 967	0,7	46,6	47,3	5,4	9 382
50.4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör									
	1 - 2	23	23	35	5 555	1,1	0,2	96,1	2,6	799
	3 - 5	10	11	34	6 631	0	18,5	65,9	15,6	-
	6 - 9	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 19	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	20 - 49	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	37	38	132	33 828	0,2	3,7	82,3	13,9	799
50.5	Tankstellen									
	1 - 2	15	15	25	1 271	61,4	0	38,6	0	29 822
	3 - 5	22	22	81	25 025	10,3	6,9	81,8	1,0	94 822
	6 - 9	17	17	122	25 097	15,7	12,9	66,4	5,0	121 640
	10 - 19	13	13	164	15 945	25,0	4,2	63,3	7,5	100 885
	Zusammen	67	67	392	67 338	16,8	8,4	70,9	4,0	347 170
50	Kfz-Handel; Tankstellen									
	1 - 2	426	431	604	160 192	1,4	2,9	93,3	2,3	45 996
	3 - 5	226	241	862	222 473	1,6	9,9	83,4	5,1	99 054
	6 - 9	171	189	1 240	394 646	1,2	9,4	82,7	6,7	121 640
	10 - 19	191	212	2 631	927 968	0,6	7,1	83,0	9,3	100 885
	20 - 49	95	117	2 781	954 776	0,4	9,2	80,6	9,8	-
	50 - 99	9	10	572	134 611	1,2	39,9	47,9	11,0	18 834
	100 - 199	3	4	320	73 562	1,4	26,6	64,8	7,2	1 100
	Zusammen	1 121	1 204	9 010	2 868 228	0,8	10,1	80,6	8,4	387 508

1.4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM	
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Tätigkeiten		
											Anzahl
am 30.04.1993					1 000 DM	%				1 000 DM	
50.1	Handel m. Kraftwagen										
	1	738	738	6 683	2 359 434	0,3	7,5	83,4	8,8	30 158	
	2 - 4	44	96	725	210 661	1,3	7,2	84,0	7,5	-	
	Zusammen	782	834	7 408	2 570 095	0,4	7,5	83,4	8,7	30 158	
50.3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör										
	1	218	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2 - 4	14	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	3	15	89	15 007	0	81,9	18,1	0	-	
	Zusammen	235	265	1 078	196 967	0,7	46,6	47,3	5,4	9 382	
50.4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör										
	1	36	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2 - 4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	37	38	132	33 828	0,2	3,7	82,3	13,9	799	
50.5	Tankstellen										
	1	67	67	392	67 338	16,8	8,4	70,9	4,0	347 170	
	Zusammen	67	67	392	67 338	16,8	8,4	70,9	4,0	347 170	
50	Kfz-Handel; Tankstellen										
	1	1 059	1 059	8 052	2 619 580	0,8	9,6	81,0	8,6	387 508	
	2 - 4	59	130	869	233 640	1,2	11,5	80,2	7,2	-	
	5 - 9	3	15	89	15 007	0	81,9	18,1	0	-	
	Zusammen	1 121	1 204	9 010	2 868 228	0,8	10,1	80,6	8,4	387 508	

2.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM	
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten
Anzahl					1 000 DM	%			1 000 DM		
51.1 Handelsvermittlung											
51.11.1	V.v. Getreide, Saaten u. Futtermitteln	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.11.2	V.v. Blumen u. Pflanzen	3	3	3	197	100	0	0	0	0	2 202
51.11.4	V.v. lebenden Tieren	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.11	V.v. landw. Grundstf., leb. Tieren, text. Rohstf. usw	7	7	8	1925	93,8	6,2	0	0	0	17 207
51.12.1	V.v. festen Brennstoffen u. Mineralölzeugnissen	4	4	6	556	93,8	0	6,2	0	0	9 415
51.12.2	V.v. Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen u. Halbzeug	8	8	11	373	98,0	1,5	0	0,5	0	3 135
51.12.3	V.v. techn. Chemik., Rohdrog., Kautschuk, Düngem.	8	8	9	512	88,2	9,2	0	0	2,6	2 541
51.12	V.v. Brennstf., Erzen, Metallen u. techn. Chemik.	20	20	26	1 441	92,9	3,6	2,4	0,1	0,9	15 092
51.13.1	V.v. Rohholz, Holzhalb- u. Bauelementen a. Holz	51	51	77	3 350	97,9	0	0	0	2,1	70 825
51.13.2	V.v. Baustf., Bauelem. a. Mineral. Stf. u. Flachglas	39	39	55	1 931	99,7	0	0,2	0	0	29 369
51.13.3	V.v. Anstrichmitteln	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.13.4	V.v. chemisch-techn. Erzeugnissen	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.13	V.v. Holz, Baustoffen u. Anstrichmitteln	101	101	144	6 359	98,6	0	0,2	0,1	1,1	107 231
51.14.1	V.v. Maschinen f. unspezifische Verwendung	31	31	37	4 651	99,9	0,1	0	0	0	54 238
51.14.3	V.v. Masch. f. best. WZ. (oh. Landw.) u. techn. Bedarf	15	15	20	1 110	100	0	0	0	0	14 589
51.14.4	V.v. Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Erzeugn.	11	11	15	720	100	0	0	0	0	6 177
51.14.5	V.v. Werkzeugen	9	10	16	1 082	96,6	1,8	1,5	0	0	5 573
51.14.6	V.v. Büromaschinen u. Software	3	3	.	165	100	0	0	0	0	727
51.14.7	V.v. landw. Maschinen u. Geräten	7	7	.	754	90,2	0	9,8	0	0	5 026
51.14.8	V.v. Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	46	46	57	3 525	99,4	0	0,3	0,1	0,2	50 005
51.14	V.v. Maschinen, techn. Bedarf, Wasser- u. Luftfahrz.	122	123	161	12 007	98,9	0,2	0,8	0	0,1	136 335
51.15.1	V.v. Möbeln u. Einrichtungsgegenständen	21	21	25	1 038	100	0	0	0	0	11 704
51.15.2	V.v. keram. Erzeugnissen, Glas-, Holzwaren ang, usw	5	5	5	213	100	0	0	0	0	1 599
51.15.3	V.v. elektrischen Haushaltsgeräten	51	53	90	6 866	98,7	0,3	1,0	0	0	60 604
51.15.4	V.v. Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren ang	76	76	113	5 121	98,8	0	0	1,2	0	50 481
51.15.5	V.v. Putz- u. Reinigungsmitteln	29	29	38	708	97,0	0	3,0	0	0	5 998
51.15	V.v. Möb., Einr.- u. Haush. gegenst., Metallwaren	182	184	271	13 946	98,8	0,2	0,7	0,4	0	130 385
51.16.1	V.v. Meterware f. Bekleidung u. Wäsche	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.16.2	V.v. Heim- u. Haustextilien u. Bodenbelägen	6	6	6	336	100	0	0	0	0	4 156
51.16.3	V.v. Oberbekleidung	35	36	47	1 163	96,8	0,7	2,5	0	0	12 464
51.16.4	V.v. Unterbekleidung	8	8	17	678	99,5	0,5	0	0	0	6 621
51.16.5	V.v. Schuhen	7	7	11	1 266	96,8	3,2	0	0	0	.

Noch 2.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM	
					insgesamt	davon aus						
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten		
												am 30.04.1993
Anzahl					1 000 DM	%					1 000 DM	
51.16.6	V.v.Leder-u.Täschnerwaren	2
51.16	V.v.Textil., Bekleidung, Schuhen u.Lederwaren	61	62	87	3 687	97,8	1,4	0,8	0	0	38 900	
51.17.1	V.v.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren oaS	5	5	5	.	95,7	0	4,3	0	0	.	
51.17.3	V.v.Zucker u.Süßwaren	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.17.4	V.v.Milcherzeugn., Eiern, Mahr.fetten, Fleisch u.ä.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.17.5	V.v.Kaffee, Tee, Kakao u. Gewürzen	4	4	4	497	100	0	0	0	0	.	
51.17.6	V.v.Wein, Sekt u. Spirituosen	47	47	54	2 752	95,8	2,8	1,4	0	0,1	16 640	
51.17.7	V.v.sonst.Getränken	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.17.8	V.v.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.17.9	V.v.sonst.Nahrungsmitteln sowie Tabakwaren	9	9	10	2 463	99,7	0	0,3	0	0	3 466	
51.17	V.v.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	71	71	82	6 187	97,9	1,2	0,8	0	0	31 606	
51.18.1	V.v.feinmech., Foto-u. optischen Erzeugnissen	7	8	9	481	100	0	0	0	0	4 620	
51.18.2	V.v.Uhren, Edelmetallwaren u.Schmuck	16	16	18	1 468	100	0	0	0	0	14 024	
51.18.3	V.v.Spielwaren u. Musikinstrumenten	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.18.4	V.v.Fahrrädern, -teilen u.Zubeh., Sport-u.ä.Art.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.18.5	V.v.med., orthopäd.Art., pharmazeut.Erzeugn.usw	28	28	48	2 304	99,9	0	0	0	0,1	20 266	
51.18.6	V.v.kosmet.Erzeugn., Körperpflege-u.Waschm.	68	68	76	879	95,0	0,6	3,3	0	1,1	9 791	
51.18.7	V.v.Papier u.Pappe, Schul-u.Büroart.usw	47	47	61	2 232	99,9	0	0,1	0	0	21 453	
51.18.8	V.v.Büchern, Zeitschriften, Musikalien u.ä.	52	52	70	7 518	99,9	0	0	0	0	49 581	
51.18	V.v.Waren ang	226	227	292	15 307	99,6	0,1	0,2	0	0,1	124 506	
51.19	V.v.Waren oaS	11	11	11	577	100	0	0	0	0	7 146	
51.1	Handelsvermittlung	801	806	1 082	61 435	98,5	0,6	0,6	0,1	0,2	608 407	
51.2 Großhandel mit landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren												
51.21	Gh.m.Getreide, Saaten u. Futtermitteln	39	89	732	384 898	0,2	94,7	4,1	0	1,0	3 583	
51.22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.23	Gh.m.lebenden Tieren	22	24	117	121 267	0	99,6	0,1	0,3	0	-	
51.24	Gh.m.Häuten, Fellen u. Leder	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	82	143	968	547 948	0,1	95,9	3,2	0,1	0,7	3 586	
51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren												
51.31	Gh.m.Obst, Gemüse u. Kartoffeln	24	41	340	97 725	0	90,8	7,8	0,2	1,2	-	
51.32	Gh.m.Fleisch, Fleischwaren, Geflügel u.Wild	19	26	325	142 936	0,1	96,4	3,5	0	0,1	137	
51.33	Gh.m.Milcherzeugn., Eiern, Speiseöl u.ä.Fetten	11	19	378	147 126	0,1	99,9	0,1	0	0	101	
51.34.1	Gh.m.Getränken oaS	142	224	1 644	502 022	0	87,7	10,7	0	1,5	3 589	
51.34.2	Gh.m.Wein, Sekt u. Spirituosen	13	14	33	8 528	0	93,4	6,0	0	0,6	27	

Noch 2.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM		
					insgesamt	davon aus						
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten	
												am 30.04.1993
Anzahl					1 000 DM	%				1 000 DM		
51.34.3	Gh.m.Bier	2
51.34.4	Gh.m.sonst.Getränken	2
51.34	Gh.m.Getränken	159	242	1 700	515 824	0	87,9	10,5	0	1,5	3 615	
51.35	Gh.m.Tabakwaren	7	8	58	52 370	0	100	0	0	0	-	
51.36.2	Gh.m.Süßwaren	27
51.36.3	Gh.m.Backwaren	2
51.36	Gh.m.Zucker, Süßwaren u. Backwaren	29	39	422	141 200	0,1	96,5	3,4	0	0,1	2 033	
51.37.1	Gh.m.Kaffee, Tee u. Kakao	1
51.37.2	Gh.m.Gewürzen	2
51.37	Gh.m.Kaffee, Tee, Kakao u. Gewürzen	3	4	8	482	0	79,3	20,7	0	0	-	
51.38.1	Gh.m.Fisch u. Fisch-erzeugnissen	5
51.38.2	Gh.m.Mehl u. Getreideprodukten	1
51.38.3	Gh.m.Nahrungsmitteln ang	9	9	117	30 169	0	97,7	0,8	1,4	0,1	-	
51.38	Gh.m.sonst.Nahrungsmitteln	15	16	216	41 193	0	94,3	4,1	1,0	0,6	-	
51.39.1	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	21	32	221	93 502	0	97,9	2,1	0	0	-	
51.39.2	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u. Tabakw.oaS	24	29	278	84 225	0,6	98,7	0,1	0,4	0,1	124	
51.39	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakw.oaS	45	61	499	177 727	0,3	98,3	1,2	0,2	0,1	124	
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	312	456	3 946	1 316 585	0,1	93,4	5,7	0,1	0,7	6 011	
51.4 Großhandel mit Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern												
51.41.2	Gh.m.Heim- u. Haus- textilien	9	13	27	4 436	0	88,9	11,1	0	0	-	
51.41	Gh.m.Textilien	9	13	27	4 436	0	88,9	11,1	0	0	-	
51.42.1	Gh.m.Bekleidung	19	23	68	9 599	0,8	90,3	8,4	0,4	0,1	327	
51.42.2	Gh.m.U.bekleidg., Pullover u.ä., Bekleidungs- zubeh.	15
51.42.3	Gh.m.Schuhen	2
51.42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	36	41	126	36 137	1,1	94,0	4,8	0,1	0	1 327	
51.43.1	Gh.m.elektrotechn. Erzeugnissen u. Zubehör oaS	65	76	461	164 222	1,3	95,6	2,4	0,6	0	.	
51.43.2	Gh.m.elekt. Haushaltsgeräten	7	7	30	12 060	0	87,8	3,2	9,0	0	-	
51.43.3	Gh.m.Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten; Zubehör	9	10	23	4 936	0	98,3	0,1	0,4	1,2	-	
51.43.4	Gh.m.elektrotechn. Zubeh. u. Elektroinst. zubeh.	8	10	71	23 132	1,7	97,4	0,8	0	0	9 405	
51.43	Gh.m.elekt. Haushalts-, Rundfunk-, Fernsehgeräten	89	103	585	204 350	1,2	95,4	2,2	1,1	0,1	21 717	
51.44.1	Gh.m.Haushaltswaren a. Metall	4
51.44.2	Gh.m.keramischen Erzeugnissen u. Glaswaren	11	13	80	17 646	0	83,0	5,0	0	12,0	-	
51.44.3	Gh.m.Tapeten	1
51.44.4	Gh.m.Wasch-, Putz- u. Reinigungsmitteln	21	22	107	22 787	0	98,9	0,5	0,5	0	700	
51.44	Gh.m.Haush.waren a. Metall, keram. Erzeugn. usw	37	40	219	54 738	0	93,9	2,0	0,2	3,9	700	

noch 2.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM	
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten
am 30.04.1993					1 000 DM	%					1 000 DM
51.45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	12	14	90	20 747	0	68,7	31,3	0	0	-
51.46.1	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	6	6	40	10 392	4,6	86,2	0,1	9,1	0	2 400
51.46.2	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	29	36	232	74 795	0,2	94,7	3,9	0,9	0,2	1 658
51.46.3	Gh.m.Dentalbedarf	5	5	17	5 028	0	98,1	1,0	0,8	0	-
51.46	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.u.med.Hilfsmitteln	40	47	289	90 215	0,7	93,9	3,3	1,9	0,2	4 058
51.47.1	Gh.m.nichtelektrischen Haushaltsgeräten	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
X 51.47.2	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	9	9	63	30 754	0	99,8	0,2	0	0	100
51.47.3	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.47.4	Gh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	6	6	21	3 147	0,3	98,4	0,9	0,4	0	80
51.47.5	Gh.m.Leder-u.Taschenerwaren,Geschenk-u.Werbeart.	11	12	90	17 812	0	98,7	1,3	0	0	-
51.47.6	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenständen u.Bodenbelägen	43	50	241	51 141	0,7	94,8	3,0	1,3	0,2	415
51.47.7	Gh.m.feinmech.,Foto-u.optischen Erzeugnissen	7	7	29	5 535	1,7	96,0	1,8	0,6	0	2 063
51.47.8	Gh.m.Papier,Pappe,Schul- u.Büroart.,Büchern u.ä.	83	98	651	160 714	1,2	93,3	4,5	0,8	0,2	.
51.47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	170	200	1 203	294 906	0,8	94,8	3,5	0,7	0,2	33 549
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	393	458	2 539	705 530	0,8	94,0	3,9	0,9	0,4	61 351
51.5 Großhandel mit Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.											
51.51.2	Gh.m.festen Brennstoffen	14	27	421	143 426	0	85,3	14,2	0,4	0,1	-
51.51.3	Gh.m.Mineralöl-erzeugnissen	24	34	346	1 047 654	0	98,1	1,8	0,1	0	-
51.51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	38	61	767	1 191 080	0	96,6	3,3	0,1	0	-
51.52.2	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	23	23	.	.	.	.	.	.	.	.
51.52.3	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	5	5	.	.	0	83,9	3,6	12,5	0	-
51.52	Gh.m.Erzen,Eisen,Stahl, NE-Metallen u.Halbzeug	28	28	163	41 106	0,7	96,9	1,4	1,0	0	5 349
51.53.1	Gh.m.Holz,Baustf.,Sanitärker.u.Anstrichm.oaS	219	281	1 991	699 940	0,2	87,4	11,9	0,4	0,1	5 551
51.53.2	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	15	15	83	16 128	1,5	88,2	9,7	0,6	0	2 052
51.53.3	Gh.m.sonst.Holzhalb- sowie Bauelem.a.Holz	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.53.4	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.- ten a.mineral.Stoffen	39	39	148	48 539	1,1	89,4	9,4	0	0,1	3 060
51.53.6	Gh.m.Anstrichmitteln	7	8	37	6 929	0	97,0	3,0	0	0	-
X 51.53.7	Gh.m.Sanitärkeramik	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.53	Gh.m.Holz,Baustf.,Sanitärkeramik u.Anstrichm.	287	351	2 306	792 049	0,3	87,8	11,5	0,4	0,1	10 663
51.54.1	Gh.m.Bauelementen a. Metall	33	39	191	136 636	0	96,1	3,7	0,2	0	71
51.54.2	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	43	47	248	45 805	0,3	92,3	6,2	0,4	0,8	1 190
X 51.54.3	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	79	103	1 000	325 305	0,1	96,8	2,9	0	0,2	607
51.54	Gh.m.Bauelem.a.Metall, Inst.bedarf f.Gas usw	155	189	1 439	507 747	0,1	96,2	3,4	0,1	0,2	1 868

Noch 2.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM	
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten
Anzahl				1 000 DM	%					1 000 DM	
51.55.1	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	20	40	585	74 880	0,2	98,5	1,3	0	0	171
51.55.2	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.55.4	Gh.m.chemisch-technischen Erzeugnissen	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.55.5	Gh.m.Düngemitteln	17	27	531	109 997	0	85,8	11,7	1,4	1,1	400
51.55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	49	79	1 154	192 205	0,1	90,9	7,3	1,1	0,6	.
51.57.1	Gh.m.Altmaterial u. Reststoffen oaS	9	14	.	.	0	100	0	0	0	-
51.57.2	Gh.m.Schrott	12	12	.	.	.	.	.	.	.	.
51.57	Gh.m.Altmaterial u. Reststoffen	21	26	474	62 797	0	100	0	0	0	-
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	578	734	6 303	2 786 983	0,1	93,7	5,8	0,3	0,1	23 651
51.6 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör											
51.61.1	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	12	12	80	26 211	0,5	95,2	2,3	2,0	0	50
51.61.2	Gh.m.Holzbearb.maschinen	5	5	32	8 968	1,6	94,2	3,3	0,9	0	1 297
51.61	Gh.m.Werkzeugmaschinen	17	17	112	35 179	0,7	95,0	2,6	1,7	0	1 347
51.62	Gh.m.Baummaschinen	33	40	252	112 378	1,0	92,0	1,4	4,8	0,8	.
51.64.1	Gh.m.Büromaschinen u. Software	77	96	481	90 800	0,2	75,8	10,4	11,8	1,9	120
51.64.2	Gh.m.Büroeinrichtungen	18	22	184	52 805	0	93,0	3,5	1,2	2,2	-
51.64	Gh.m.Büromaschinen u.-einrichtungen	95	118	665	143 605	0,1	82,2	7,8	7,9	2,0	120
51.65.1	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	12	16	112	27 025	0,9	81,1	1,3	16,7	0	6 855
51.65.2	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.Landw.Maschinen)	23	25	203	61 794	0,5	97,8	1,2	0,5	0	423
51.65.3	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.Zubeh.f.Masch.u.ä.ang	34	37	129	33 787	0,1	98,2	1,6	0	0	.
51.65	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	69	78	444	122 606	0,5	94,2	1,4	3,9	0	.
51.66	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	61	64	379	117 194	1,9	79,9	12,1	5,9	0,1	21 182
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	275	317	1 852	530 963	0,8	87,4	5,6	5,5	0,7	30 891
51.7 Sonst.Großhandel											
51.70.1	Gh.m.Rohstoffen, Halb-u. Fertigwaren oaS	10	10	27	8 033	0	100	0	0	0	-
51.70.2	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	5	5	41	12 405	0	100	0	0	0	-
51.70.3	Gh.m.Fertigwaren oaS	16	16	112	38 761	0	100	0	0	0	-
51.7	Sonst.Großhandel	31	31	180	59 199	0	100	0	0	0	-
	Großhandel	1 671	2 139	15 788	5 947 209	0,3	93,4	5,3	0,8	0,4	125 490
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	2 472	2 945	16 870	6 008 644	1,3	92,4	5,2	0,7	0,4	733 897

2.2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM		
					insgesamt	davon aus						
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten	
												Z
am 30.04.1993				1 000 DM						1 000 DM		
Anzahl												
51.1	Handelsvermittlung											
	25 000 - 50 000	168	168	191	5 993	99,2	0,1	0,3	0,2	0,2		69 970
	50 000 - 100 000	159	160	216	11 344	98,4	0,5	1,0	0	0		124 306
	100 000 - 250 000	80	82	132	12 014	98,4	0,5	0,5	0	0,7		126 095
	250 000 - 500 000	20	22	40	6 878	97,1	1,7	1,2	0	0		64 961
	500 000 - 1 Mill.	9	9	22	6 169	98,1	1,9	0	0	0		61 497
	1 Mill. - 2 Mill.	5	.	.	.	.	.	.	.	.		.
	2 Mill. - 5 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.		.
	Neugründungen	359	359	450	9 010	99,0	0	0,8	0,1	0,1		84 918
	Zusammen	801	806	1 082	61 435	98,5	0,6	0,6	0,1	0,2		608 407
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren											
	25 000 - 50 000	4	4	4	149	0	96,5	1,0	0	2,5		-
	50 000 - 100 000	13	14	18	2 347	1,2	95,6	3,2	0	0		-
	100 000 - 250 000	7	8	13	2 488	0	95,1	3,1	0,9	1,0		-
	250 000 - 500 000	7	11	23	5 538	0	87,8	9,9	2,3	0		-
	500 000 - 1 Mill.	5	5	56	7 316	0	99,7	0,3	0	0		-
	1 Mill. - 2 Mill.	11	.	.	.	.	.	.	.	.		-
	2 Mill. - 5 Mill.	5	6	43	37 461	0	95,6	3,3	1,1	0		-
	5 Mill. - 10 Mill.	8	17	160	115 866	0	96,1	3,9	0	0		-
	10 Mill. - 25 Mill.	6	40	335	226 658	0,3	94,0	4,0	0	1,7		3 385
	25 Mill. - 50 Mill.	2	.	.	.	.	.	.	.	.		-
	50 Mill. - 100 Mill.	14	17	31	3 296	0	99,7	0,3	0	0		-
	Neugründungen	82	143	968	547 948	0,1	95,9	3,2	0,1	0,7		3 586
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren											
	25 000 - 50 000	5	5	6	195	1,0	93,0	6,0	0	0		27
	50 000 - 100 000	6	6	8	380	0	88,8	11,2	0	0		-
	100 000 - 250 000	15	15	32	2 689	0	89,5	9,7	0	0,8		-
	250 000 - 500 000	25	27	68	8 636	0	87,5	11,9	0	0,6		-
	500 000 - 1 Mill.	38	46	166	27 680	0,5	86,6	11,3	0	1,6		2 325
	1 Mill. - 2 Mill.	39	48	263	51 507	0,1	87,3	10,6	0,3	1,7		1
	2 Mill. - 5 Mill.	72	109	805	241 684	0,1	88,3	10,3	0,3	1,0		3 306
	5 Mill. - 10 Mill.	30	54	661	202 133	0	90,0	8,3	0	1,6		-
	10 Mill. - 25 Mill.	18	27	489	252 649	0,2	94,2	4,8	0	0,8		124
	25 Mill. - 50 Mill.	6	18	469	202 252	0	98,4	1,6	0	0		-
	50 Mill. - 100 Mill.	2	.	.	.	.	.	.	.	.		-
	100 Mill. - 250 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.		-
	Neugründungen	55	87	448	67 640	0,1	86,2	12,9	0,3	0,5		228
	Zusammen	312	456	3 946	1 316 585	0,1	93,4	5,7	0,1	0,7		6 011
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern											
	25 000 - 50 000	8	9	15	327	0	82,4	14,9	1,1	1,6		-
	50 000 - 100 000	17	17	25	1 242	0,8	89,7	5,9	3,1	0,5		605
	100 000 - 250 000	42	45	82	7 158	0,4	92,4	6,3	0,6	0,3		132
	250 000 - 500 000	44	45	124	15 529	0,1	91,9	5,4	2,1	0,6		170
	500 000 - 1 Mill.	62	72	254	44 334	0,5	90,9	6,9	1,6	0,1		1 396
	1 Mill. - 2 Mill.	55	64	362	76 464	0,3	92,2	5,5	1,3	0,7		2 785
	2 Mill. - 5 Mill.	45	49	428	136 871	0,5	94,7	4,1	0,7	0		4 418
	5 Mill. - 10 Mill.	17	21	311	119 317	0,6	95,4	0,4	1,8	1,8		2 600
	10 Mill. - 25 Mill.	9	33	367	136 199	1,2	90,6	8,1	0,1	0		18 811
	25 Mill. - 50 Mill.	2	.	.	.	.	.	.	.	.		-
	50 Mill. - 100 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.		-
	Neugründungen	91	97	296	54 262	0,1	95,9	2,7	1,1	0,1		882
	Zusammen	393	458	2 539	705 530	0,8	94,0	3,9	0,9	0,4		61 351
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.											
	25 000 - 50 000	5	5	63	158	0	92,1	7,9	0	0		-
	50 000 - 100 000	20	20	29	1 490	0	87,8	10,1	1,1	0,9		40
	100 000 - 250 000	38	39	77	6 108	0,5	94,0	4,7	0,3	0,4		121
	250 000 - 500 000	53	59	179	19 000	0,3	82,8	14,8	1,4	0,6		5 600
	500 000 - 1 Mill.	67	74	275	47 969	0,3	88,4	10,5	0,7	0		1 508
	1 Mill. - 2 Mill.	73	84	435	102 693	0,3	87,8	11,6	0,2	0,1		1 429
	2 Mill. - 5 Mill.	108	124	1 201	343 280	0,3	87,4	11,7	0,4	0,1		6 772
	5 Mill. - 10 Mill.	57	90	1 183	407 053	0,1	91,7	7,6	0,2	0,3		2 192
	10 Mill. - 25 Mill.	26	48	705	353 171	0,1	91,3	8,2	0,3	0,1		2 400
	25 Mill. - 50 Mill.	5	17	451	167 527	0,2	86,3	12,1	1,3	0,2		200
	50 Mill. - 100 Mill.	3	27	675	228 536	0	100	0	0	0		-
	100 Mill. - 250 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.		-
	250 Mill. - 1 Mrd.	1	.	.	.	.	.	.	.	.		-
	Neugründungen	121	145	989	141 199	0,1	83,6	15,1	1,0	0,2		3 388
	Zusammen	578	734	6 303	2 786 983	0,1	93,7	5,8	0,3	0,1		23 651

Noch 2.2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM		
					insgesamt	davon aus						
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten	
												%
am 30.04.1993					1 000 DM	%					1 000 DM	
51.6	Gh.M.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör											
	25 000 - 50 000	10	10	14	356	0	88,3	3,8	2,9	5,0	-	
	50 000 - 100 000	8	8	11	643	0,9	84,2	5,0	3,6	6,3	64	
	100 000 - 250 000	23	23	46	3 926	0	84,5	5,2	1,7	8,6	-	
	250 000 - 500 000	37	37	110	13 701	0	85,8	8,4	5,0	0,8	-	
	500 000 - 1 Mill.	29	33	114	21 013	0	83,8	8,8	6,8	0,6	-	
	1 Mill. - 2 Mill.	46	51	252	64 550	0,7	83,3	8,0	7,1	0,8	523	
	2 Mill. - 5 Mill.	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 Mill. - 10 Mill.	10	15	234	69 078	1,3	85,8	3,1	6,9	2,8	-	
	10 Mill. - 25 Mill.	13	24	384	183 502	0,5	86,0	7,4	6,1	0	15 000	
	25 Mill. - 50 Mill.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	60	64	208	24 397	0,8	92,4	2,6	4,3	0	522	
	Zusammen	275	317	1 852	530 963	0,8	87,4	5,6	5,5	0,7	30 891	
51.7	Sonst.Großhandel											
	500 000 - 1 Mill.	10	10	27	8 033	0	100	0	0	0	-	
	1 Mill. - 2 Mill.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2 Mill. - 5 Mill.	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	31	31	180	59 199	0	100	0	0	0	-	
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)											
	25 000 - 50 000	200	201	293	7 177	82,8	14,8	1,5	0,4	0,6	69 997	
	50 000 - 100 000	210	211	289	15 099	74,1	22,2	2,7	0,5	0,4	125 015	
	100 000 - 250 000	211	218	387	34 241	34,8	59,5	3,9	0,4	1,4	126 549	
	250 000 - 500 000	186	198	534	66 232	10,2	78,2	9,0	2,0	0,6	70 711	
	500 000 - 1 Mill.	222	255	881	160 736	4,1	85,4	8,5	1,6	0,4	66 726	
	1 Mill. - 2 Mill.	224	258	1 397	310 720	2,4	86,4	8,6	2,0	0,6	67 066	
	2 Mill. - 5 Mill.	295	369	3 236	930 671	0,8	89,8	8,1	0,9	0,4	35 175	
	5 Mill. - 10 Mill.	119	186	2 432	835 042	0,3	91,5	6,2	1,0	1,0	13 247	
	10 Mill. - 25 Mill.	74	149	2 105	1 041 387	0,4	91,5	6,7	1,2	0,2	36 334	
	25 Mill. - 50 Mill.	20	79	1 436	690 260	0,4	94,0	4,7	0,3	0,6	-	
	50 Mill. - 100 Mill.	8	41	1 068	506 630	0,1	99,5	0,4	0	0	553	
	100 Mill. - 250 Mill.	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	250 Mill. - 1 Mrd.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	700	769	2 422	299 805	3,1	84,8	10,7	1,1	0,2	89 939	
	Zusammen	2 472	2 945	16 870	6 008 644	1,3	92,4	5,2	0,7	0,4	733 897	

2.3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM		
					insgesamt	davon aus						
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten	
												am 30.04.1993
Anzahl				1 000 DM	%					1 000 DM		
51.1	Handelsvermittlung											
	1 - 2	752	752	885	46 870	98,4	0,6	0,6	0,2	0,2	470 888	
	3 - 5	45	50	153	8 800	98,3	0,9	0,8	0	0	96 055	
	6 - 9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 19	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	801	806	1 082	61 435	98,5	0,6	0,6	0,1	0,2	608 407	
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren											
	1 - 2	38	42	55	22 344	0,1	97,1	2,0	0,7	0,1	.	
	3 - 5	13	15	45	60 244	0	99,9	0,1	0	0	.	
	6 - 9	9	13	62	33 367	0	97,8	1,0	1,2	0	.	
	10 - 19	9	12	129	89 486	0	98,6	1,4	0	0	.	
	20 - 49	7	25	240	159 666	0,2	90,8	6,8	0	2,2	1 885	
	50 - 99	6	36	437	182 841	0,2	97,1	2,4	0	0,2	1 500	
	Zusammen	82	143	968	547 948	0,1	95,9	3,2	0,1	0,7	3 586	
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren											
	1 - 2	85	87	126	62 331	0,3	86,7	12,4	0	0,6	989	
	3 - 5	77	93	290	116 370	0,1	95,4	4,1	0	0,5	101	
	6 - 9	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 19	49	85	694	246 750	0	93,6	6,0	0,1	0,2	1 553	
	20 - 49	44	73	1 223	357 209	0,1	91,9	5,8	0,2	1,9	124	
	50 - 99	8	41	554	185 079	0	91,1	8,9	0	0	.	
	100 - 199	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	200 - 499	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	312	456	3 946	1 316 585	0,1	93,4	5,7	0,1	0,7	6 011	
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern											
	1 - 2	158	162	235	41 127	0,1	94,0	4,7	1,0	0,2	1 602	
	3 - 5	108	115	415	80 986	0,5	93,0	5,3	1,1	0,1	1 963	
	6 - 9	63	77	456	144 589	0,4	93,1	4,8	1,4	0,3	3 030	
	10 - 19	43	57	504	154 418	0,3	96,4	2,4	0,7	0,1	3 918	
	20 - 49	14	19	418	102 784	2,1	92,2	2,1	1,5	2,1	21 285	
	50 - 99	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	393	458	2 539	705 530	0,8	94,0	3,9	0,9	0,4	61 351	
51.5	Gh.m.Rohstf., Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.											
	1 - 2	163	167	247	177 827	0,1	96,7	3,1	0,1	0,1	1 632	
	3 - 5	160	177	617	229 477	0,3	92,0	7,0	0,7	0,1	12 221	
	6 - 9	91	99	668	243 709	0,4	85,8	13,1	0,5	0	4 773	
	10 - 19	91	118	1 216	382 064	0,2	89,8	9,6	0,3	0,1	3 585	
	20 - 49	57	98	1 644	1 272 517	0	96,7	3,0	0,1	0,1	1 241	
	50 - 99	11	29	690	225 243	0,1	93,2	6,1	0,3	0,4	200	
	100 - 199	3	16	419	138 282	0	93,3	5,6	1,1	0	.	
	200 - 499	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 - 999	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	578	734	6 303	2 786 983	0,1	93,7	5,8	0,3	0,1	23 651	
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör											
	1 - 2	103	104	147	35 480	0,2	87,4	9,3	1,8	1,2	195	
	3 - 5	77	82	297	60 238	0,8	89,3	5,0	4,0	0,8	2 033	
	6 - 9	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 19	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	20 - 49	22	41	637	175 792	0,5	87,2	3,9	7,3	1,1	10 715	
	50 - 99	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	275	317	1 852	530 963	0,8	87,4	5,6	5,5	0,7	30 891	
51.7	Sonst.Großhandel											
	1 - 2	3	3	6	1 670	0	100	0	0	0	.	
	3 - 5	7	7	21	6 363	0	100	0	0	0	.	
	6 - 9	21	21	153	51 166	0	100	0	0	0	.	
	Zusammen	31	31	180	59 199	0	100	0	0	0	.	
	Großhandel											
	1 - 2	550	565	816	340 779	0,1	93,6	5,6	0,4	0,3	4 619	
	3 - 5	442	489	1 685	553 678	0,3	93,5	5,1	0,9	0,2	16 318	
	6 - 9	275	320	2 007	669 604	0,5	89,7	8,1	1,4	0,4	13 844	
	10 - 19	217	304	2 870	1 015 971	0,3	92,3	6,5	0,8	0,1	24 206	
	20 - 49	144	256	4 162	2 067 970	0,2	94,4	3,8	0,8	0,8	35 250	
	50 - 99	33	135	2 192	750 406	0,3	93,2	5,9	0,3	0,2	.	
	100 - 199	7	31	905	289 092	0,2	95,8	3,5	0,5	0	553	
	200 - 499	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 - 999	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1 671	2 139	15 788	5 947 209	0,3	93,4	5,3	0,8	0,4	125 490	

noch 2.3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM	
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten
am 30.04.1993					1 000 DM	%					1 000 DM

51 Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)											
1 - 2		1 302	1 317	1 701	387 649	12,0	82,4	5,0	0,4	0,3	475 507
3 - 5		487	539	1 838	562 477	1,8	92,1	5,0	0,9	0,2	112 374
6 - 9		277	322	2 025	673 192	1,0	89,2	8,0	1,4	0,4	28 196
10 - 19		219	306	2 896	1 018 149	0,5	92,1	6,5	0,8	0,1	51 317
20 - 49		144	256	4 162	2 067 970	0,2	94,4	3,8	0,8	0,8	35 250
50 - 99		33	135	2 192	750 406	0,3	93,2	5,9	0,3	0,2	.
100 - 199		7	31	905	289 092	0,2	95,8	3,5	0,5	0	553
200 - 499		2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 472	2 945	16 870	6 008 644	1,3	92,4	5,2	0,7	0,4	733 897

2.4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM		
					insgesamt	davon aus						
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten	
am 30.04.1993					1 000 DM	%					1 000 DM	
					Anzahl							
51.1	Handelsvermittlung											
1		797	797	1 068	60 693	98,6	0,6	0,5	0,1	0,2	601 732	
2 - 4		4	9	14	743	95,2	0	4,8	0	0	6 675	
Zusammen		801	806	1 082	61 435	98,5	0,6	0,6	0,1	0,2	608 407	
51.2	Gh. u. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren											
1		61	61	325	221 404	0	96,9	2,8	0,3	0	201	
2 - 4		14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5 - 9		6	39	385	215 888	0,4	95,2	2,8	0	1,6	3 385	
10 - 49		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		82	143	968	547 948	0,1	95,9	3,2	0,1	0,7	3 586	
51.3	Gh. u. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren											
1		255	255	2 105	698 367	0,1	92,3	6,3	0,1	1,1	4 711	
2 - 4		46	116	1 056	382 906	0	96,6	3,3	0,1	0,1	1 300	
5 - 9		10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		312	456	3 946	1 316 585	0,1	93,4	5,7	0,1	0,7	6 011	
51.4	Gh. u. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern											
1		355	355	1 801	482 099	1,1	94,1	3,0	1,2	0,5	59 216	
2 - 4		34	77	534	152 210	0,4	92,3	7,1	0	0,2	2 135	
5 - 9		4	26	204	71 221	0	96,5	3,2	0,3	0	-	
Zusammen		393	458	2 539	705 530	0,8	94,0	3,9	0,9	0,4	61 351	
51.5	Gh. u. Rohstf., Halbwaren, Altmaterial u. Reststf.											
1		504	504	3 741	2 082 479	0,1	94,8	4,8	0,2	0,1	23 017	
2 - 4		64	150	1 213	410 308	0	92,6	6,5	0,6	0,2	434	
5 - 9		8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		578	734	6 303	2 786 983	0,1	93,7	5,8	0,3	0,1	23 651	
51.6	Gh. u. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör											
1		246	246	1 349	388 693	0,8	88,2	5,4	4,8	0,8	26 521	
2 - 4		28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5 - 9		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		275	317	1 852	530 963	0,8	87,4	5,6	5,5	0,7	30 891	
51.7	Sonst. Großhandel											
1		31	31	180	59 199	0	100	0	0	0	-	
Zusammen		31	31	180	59 199	0	100	0	0	0	-	
	Großhandel											
1		1 452	1 452	9 501	3 932 240	0,3	93,8	4,7	0,8	0,4	113 666	
2 - 4		186	442	3 470	1 148 655	0,2	93,5	5,2	0,9	0,2	8 239	
5 - 9		29	188	1 892	694 883	0,2	91,5	7,0	0,6	0,8	3 585	
10 - 49		4	57	925	171 431	0	89,4	10,4	0	0,2	-	
Zusammen		1 671	2 139	15 788	5 947 209	0,3	93,4	5,3	0,8	0,4	125 490	
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)											
1		2 249	2 249	10 569	3 992 933	1,8	92,4	4,7	0,8	0,4	715 398	
2 - 4		190	451	3 484	1 149 398	0,2	93,4	5,2	0,9	0,2	14 914	
5 - 9		29	188	1 892	694 883	0,2	91,5	7,0	0,6	0,8	3 585	
10 - 49		4	57	925	171 431	0	89,4	10,4	0	0,2	-	
Zusammen		2 472	2 945	16 870	6 008 644	1,3	92,4	5,2	0,7	0,4	733 897	

2.5. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Arten des Großhandels

Art des Großhandels	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM
				insgesamt	davon aus					
	Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel		Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten				
							am 30.04.1993			
Anzahl				1 000 DM	%					
Binnengroßhandel										
Produktionsverbindungshandel	1 013	1 284	9 245	3 893 944	0,3	94,2	4,5	0,7	0,4	74 639
Konsumtionsverbindungshandel	601	794	6 179	1 867 370	0,3	91,2	7,1	1,0	0,4	50 315
Zusammen	1 614	2 078	15 424	5 761 314	0,3	93,3	5,3	0,8	0,4	124 955
Außenhandel										
Einfuhrhandel										
Produktionsverbindungshandel	15	16	59	58 436	0	96,9	2,8	0,2	0,1	-
Konsumtionsverbindungshandel	17	19	153	51 997	0,2	94,5	5,4	0	0	400
Zusammen	32	35	212	110 432	0,1	95,7	4,0	0,1	0,1	400
Ausfuhrhandel	15	15	99	62 179	0	99,1	0,9	0	0	-
Globalhandel	10	11	53	13 284	0,6	88,1	8,1	0,6	2,5	.
Außenhandel zusammen	57	61	364	185 895	0,1	96,3	3,3	0,1	0,2	.
Zusammen	1 671	2 139	15 788	5 947 209	0,3	93,4	5,3	0,8	0,4	125 490

2.6. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Absatzformen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Absatzform	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992 1 000 DM			
					insgesamt	davon aus							
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.		sonstigen Tätigkeiten		
												am 30.04.1993	
Anzahl					1 000 DM	%					1 000 DM		
51.2	Gh. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren												
	Streckengroßhandel	24	30	133	64 449	0	98,9	0,5	0,7	0			-
	Lagergroßhandel	58	113	835	483 500	0,2	95,5	3,5	0	0,8			3 586
	Zusammen	82	143	968	547 948	0,1	95,9	3,2	0,1	0,7			3 586
51.3	Gh. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren												
	Streckengroßhandel	62	74	608	210 351	0,1	91,4	7,0	0,2	1,2			.
	Lagergroßhandel	250	382	3 338	1 106 234	0,1	93,7	5,5	0,1	0,6			.
	Zusammen	312	456	3 946	1 316 585	0,1	93,4	5,7	0,1	0,7			6 011
51.4	Gh. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern												
	Streckengroßhandel	54	59	200	41 171	0,7	92,9	3,9	2,2	0,3			.
	Lagergroßhandel	339	399	2 339	664 360	0,9	94,0	3,9	0,8	0,4			.
	Zusammen	393	458	2 539	705 530	0,8	94,0	3,9	0,9	0,4			61 351
51.5	Gh. Rohstf., Halbwaren, Altmaterial u. Reststf.												
	Streckengroßhandel	109	129	895	303 137	0,4	84,5	14,8	0,2	0,1			5 185
	Lagergroßhandel	469	605	5 408	2 483 846	0,1	94,8	4,7	0,3	0,1			18 467
	Zusammen	578	734	6 303	2 786 983	0,1	93,7	5,8	0,3	0,1			23 651
51.6	Gh. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör												
	Streckengroßhandel	49	49	210	44 100	0,8	89,7	5,4	3,9	0,2			.
	Lagergroßhandel	226	268	1 642	486 863	0,8	87,2	5,6	5,6	0,8			.
	Zusammen	275	317	1 852	530 963	0,8	87,4	5,6	5,5	0,7			30 891
51.7	Sonst. Großhandel												
	Streckengroßhandel	26	26	143	47 869	0	100	0	0	0			-
	Lagergroßhandel	5	5	37	11 330	0	100	0	0	0			-
	Zusammen	31	31	180	59 199	0	100	0	0	0			-
	Großhandel												
	Streckengroßhandel	324	367	2 189	711 077	0,3	89,7	9,0	0,6	0,4			11 674
	Lagergroßhandel	1 347	1 772	13 599	5 236 132	0,3	93,8	4,7	0,8	0,4			113 816
	Zusammen	1 671	2 139	15 788	5 947 209	0,3	93,4	5,3	0,8	0,4			125 490

1) Nur Großhandel.

3.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten
am 30.04.1993					1 000 DM	%					
Anzahl											
52.1 Einzelhandel mit Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)											
52.11.1	Eh. m. Nahrungs-., Getränken u. Tabakwaren oaS	446	552	1 798	358 116	98,3	0,6	0,4	0,2	0,3	0
52.11.2	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungs- u. sw	712	1 497	7 343	2 732 762	99,7	0,1	0,2	0	0	0
52.11	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungs- u. sw	1 158	2 049	9 141	3 090 879	99,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0
52.12.1	Eh. m. Waren versch. Art (oh. Nahrungs-.)	69	83	293	74 285	98,1	1,2	0,1	0	0,7	0
52.12.2	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptr. Nicht-Nahrungs-.	38	87	514	102 804	98,3	0,3	0	0,9	0	0,4
52.12	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	107	170	807	177 089	98,2	0,7	0	0,5	0,3	0,2
52.1	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	1 265	2 219	9 948	3 267 968	99,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0
52.2 Fach-Eh. m. Nahrungs- u. sw (i. Verkaufsräumen)											
52.21	Eh. m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	158	222	603	88 719	97,9	0	1,5	0,3	0,2	0,1
52.22	Eh. m. Fleisch, Fleischwaren, Geflügel u. Wild	335	485	2 428	323 805	95,7	0	1,2	0,6	2,5	0
52.23	Eh. m. Fisch u. Fisch-erzeugnissen	34	34	74	8 194	92,8	0	0,2	7,0	0	0
52.24.1	Eh. m. Brot u. Konditorwaren	38	83	326	19 594	86,7	0	6,8	0,1	6,5	0
52.24.2	Eh. m. Süßwaren	27	27	162	19 702	98,8	0,1	0,8	0,3	0	0
52.24	Eh. m. Backwaren u. Süßwaren	65	110	488	39 296	92,8	0	3,8	0,2	3,2	0
52.25.1	Eh. m. Wein, Sekt u. Spirituosen	59	59	109	18 412	98,9	0	0,6	0,5	0	0
52.25.2	Eh. m. sonst. Getränken	1 059	1 133	2 108	324 769	92,9	0,5	3,9	1,4	1,3	0
52.25	Eh. m. Getränken	1 118	1 192	2 217	343 181	93,2	0,4	3,7	1,3	1,2	0
52.26	Eh. m. Tabakwaren	76	79	264	53 282	93,1	3,1	0,4	0	3,1	0,3
52.27.1	Eh. m. Reformwaren	13	14	19	3 053	100	0	0	0	0	0
52.27.2	Eh. m. Milcherzeugn., Eiern, Speiseöl u. ä. Fetten	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52.27.3	Eh. m. Kaffee, Tee u. Kakao	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52.27.4	Facheinzelhandel m. Nahrungsmitteln ang	68	75	197	30 676	99,2	0	0,2	0,6	0	0
52.27	Sonst. Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln	90	99	243	38 397	99,3	0	0,3	0,5	0	0
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungs- u. sw (i. Verkaufsräumen)	1 876	2 221	6 317	894 873	94,8	0,4	2,2	0,8	1,7	0
52.3 Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. u. sw (i. Verkaufsr.)											
52.31	Apotheken	314	321	2 877	854 274	98,8	0	0,8	0	0,3	0
52.32	Eh. m. med. u. orthopädischen Art.	30	47	365	51 908	87,7	0	4,8	0	7,5	0
52.33.1	Eh. m. kosmet. Erzeugn. u. sw (oh. Drogerieartikel)	77	84	222	28 105	99,0	0,1	0,8	0,1	0	0
52.33.2	Eh. m. Drogerieartikeln	179	195	571	134 980	98,7	0	1,1	0	0,1	0
52.33	Eh. m. kosmet. Artikeln u. Körperpflegemitteln	256	279	793	163 085	98,8	0	1,0	0	0,1	0
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. u. sw (i. Verkaufsr.)	600	647	4 035	1 069 266	98,3	0	1,0	0	0,7	0
52.4 Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)											
52.41.1	Eh. m. Haustextilien	17	18	40	3 089	98,3	0	0	0	1,7	0
52.41.2	Eh. m. Kurzw., Schneidereibedarf, Handarbeiten usw	49	56	115	10 814	97,7	0	1,3	0	0,9	0

Noch 3.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten
Anzahl				1 000 DM	%						
52.41	Eh.m.Textilien	66	74	155	13 902	97,9	0	1,0	0	1,1	0
52.42.1	Eh.m.Bekleidung oaS	670	825	2 157	269 495	98,5	0	1,4	0	0	0
52.42.2	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	42	48	130	22 261	99,3	0	0,5	0	0,1	0,1
52.42.3	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	227	243	522	65 532	98,6	0	0,4	0	0,9	0,2
52.42.4	Eh.m.Kinder-u.Säugl.bekleidg.,Bekleidg.zubeh.	60	69	150	14 025	99,7	0,2	0	0	0,1	0
52.42.5	Eh.m.Kürschnerwaren	4	5	20	1 687	76,8	0	0	0	23,2	0
52.42	Eh.m.Bekleidung	1 003	1 190	2 979	373 001	98,5	0	1,1	0	0,3	0
52.43.1	Eh.m.Schuhen	235	321	860	102 535	98,9	0	0,1	0,1	0,2	0,7
52.43.2	Eh.m.Leder-u.Täschnerwaren	34	36	94	10 773	97,8	0	0	0	2,2	0
52.43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	269	357	954	113 308	98,8	0	0,1	0,1	0,4	0,6
52.44.1	Eh.m.Wohnmöbeln	204	274	1 943	424 176	96,9	0	2,2	0	0,3	0,5
52.44.2	Eh.m.Beleuchtungsart.	21	24	56	8 310	93,4	0	0,7	0	5,8	0
52.44.3	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	76	96	379	65 768	92,4	0	4,6	0	1,5	1,5
52.44.4	Eh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren	51	54	126	16 690	95,1	0	4,1	0	0,8	0
52.44.5	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	70	84	354	52 537	87,9	0	7,7	0	4,4	0
52.44.6	Eh.m.Holz-,Kork-,Flecht- u.Korbwaren	8	9	26	2 702	97,6	0	1,3	0	1,1	0
52.44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegenständen u.Hausrat ang	430	541	2 884	570 183	95,5	0	3,0	0	0,9	0,6
52.45.1	Eh.m.elekttr.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	262	311	1 181	248 054	91,9	0	5,0	0	2,9	0,1
52.45.2	Eh.m.Rundfunk-,Fernseh-, Phonogerät.u.Zubehör	247	296	1 060	184 251	92,5	0	0,5	0	6,5	0,5
52.45.3	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	27	28	90	15 132	87,6	0	5,3	0	7,0	0
52.45	Eh.m.elekttr.Haush.-, Rundf.-,Tv-gerät.usw	536	635	2 331	447 437	92,0	0	3,2	0	4,5	0,2
52.46.1	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	181	196	640	99 462	91,4	0,1	5,4	0	2,5	0,6
52.46.2	Eh.m.Anstrichmitteln	76	85	251	38 443	95,0	0	4,8	0	0,1	0
52.46.3	Eh.m.Bau-u.Heimwerkerbedarf	141	250	2 001	440 543	88,8	0,1	10,9	0	0,1	0
52.46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	398	531	2 892	578 448	89,7	0,1	9,6	0	0,5	0,1
52.47.1	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	178	190	486	56 863	91,2	0	5,9	0	2,4	0,5
52.47.2	Eh.m.Büchern u.Fachzeitschriften	81	107	370	69 996	95,8	0	4,2	0	0	0
52.47.3	Eh.m.Unterhaltungszeitschriften u.Zeitungen	60	64	123	14 196	98,0	0,9	0,9	0	0	0,3
52.47	Eh.m.Büchern,Zeitungen, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	319	361	979	141 055	94,2	0,1	4,6	0	1,0	0,2
52.48.1	Eh.m.Tapeten u.Bodenbelägen	48	61	305	52 551	96,3	0	1,4	0	1,2	1,1
52.48.2	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern,Briefmarken usw	149	167	347	32 619	98,9	0	0,5	0,3	0,2	0,1
52.48.3	Eh.m.Blumen,Pflanzen, zoologische Bedarf u.ä.	473	721	2 019	184 663	93,9	0	2,9	0,3	1,0	2,0
52.48.4	Eh.m.feinmech.u.opt. Erzeugn.,Computern u.ä.	132	165	501	76 412	90,4	0	3,3	0	5,0	1,3

Noch 3.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten
Anzahl				1 000 DM	%						
52.48.5	Eh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	206	234	612	72 826	92,6	0	0	0	7,1	0,3
52.48.6	Eh.m.Spielwaren	172	202	478	56 302	98,1	0,2	1,5	0	0	0,2
52.48.7	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	277	300	676	198 182	97,8	0	0,3	0,1	1,8	0,1
52.48.8	Eh.m.Brennstoffen	9	14	128	33 295	93,4	0,1	5,6	0	0,9	0,1
52.48.9	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	180	197	516	86 753	93,5	0	3,0	0	3,1	0,3
52.48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	1 646	2 061	5 582	793 603	95,0	0	1,8	0,1	2,3	0,8
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	4 667	5 750	18 756	3 030 938	94,2	0	3,7	0	1,6	0,4
52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)											
52.50.1	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	17	17	46	6 153	97,3	0	0	0	2,7	0
52.50.2	Antiquariate	9	10	20	3 627	100	0	0	0	0	0
52.50.3	Eh.m.sonst.Gebrauchtwaren	25	26	64	6 086	90,2	0,8	2,0	0	7,0	0
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)	51	53	130	15 866	95,2	0,3	0,8	0	3,7	0
52.6 Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)											
52.61.1	Vh.m.Waren oas	44	44	61	4 672	100	0	0	0	0	0
52.61.2	Vh.m.Textilien,Schuhen, Bekleidung u.Lederwaren	12	12	14	1 693	100	0	0	0	0	0
52.61.3	Sonst.Fachversandhandel	31	31	56	3 224	98,1	1,9	0	0	0	0
52.61	Versandhandel	87	87	131	9 589	99,3	0,7	0	0	0	0
52.62.1	Eh.m.Nahrungsm.u.Getränken a.Verkaufsständ.u.ä.	544	670	1 209	134 590	99,1	0	0,5	0,3	0,1	0
52.62.2	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	398	425	662	55 628	98,3	0,1	1,4	0,1	0	0,1
52.62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	942	1 095	1 871	190 217	98,9	0	0,8	0,2	0,1	0
52.63.1	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	102	132	640	255 370	85,0	0	14,5	0	0,2	0,3
52.63.2	Sonst.Einzelhandel v.Lager	237	249	861	175 758	91,0	0,1	6,0	0	2,6	0,3
52.63.3	Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	296	296	448	38 181	98,1	0,1	0,6	0	1,0	0,1
52.63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	635	677	1 949	469 309	88,3	0,1	10,2	0	1,2	0,2
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	1 664	1 859	3 951	669 115	91,5	0,1	7,4	0,1	0,8	0,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.)	10 123	12 749	43 137	8 948 027	96,5	0,1	2,2	0,1	0,9	0,2

3.2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.	Sonstigen Tätigkeiten
am 30.04.1993				1 000 DM	%						
Anzahl											
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)										
	25 000 - 50 000	11	11	15	415	100	0	0	0	0	0
	50 000 - 100 000	39	40	54	2 926	99,2	0	0,3	0,5	0	0
	100 000 - 250 000	199	215	306	34 942	99,1	0	0,2	0,1	0,5	0,2
	250 000 - 500 000	236	278	539	87 017	99,0	0	0,2	0,6	0,1	0
	500 000 - 1 Mill.	183	242	675	130 445	98,7	0,2	0,5	0,6	0,1	0
	1 Mill. - 2 Mill.	114	195	750	153 105	97,9	0,5	0,4	0,1	0,9	0,1
	2 Mill. - 5 Mill.	63	105	667	198 296	97,4	1,7	0,5	0	0,3	0,1
	5 Mill. - 10 Mill.	16	55	457	127 132	96,8	0	3,2	0	0	0
	10 Mill. - 25 Mill.	8	29	386	106 345	99,9	0	0	0	0,1	0
	25 Mill. - 50 Mill.	7	138	951	277 289	99,7	0	0	0,3	0	0
	50 Mill. - 100 Mill.	4	156	1 076	236 160	99,8	0	0	0,2	0	0
	250 Mill. - 1 Mrd.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 Mrd. und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	383	451	1 385	110 146	99,1	0,5	0,1	0,1	0,1	0,2
	Zusammen	1 265	2 219	9 948	3 267 968	99,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)										
	25 000 - 50 000	88	91	113	3 248	98,4	0	0,1	0,9	0,4	0,2
	50 000 - 100 000	195	198	270	14 689	99,0	0	0,3	0,6	0	0
	100 000 - 250 000	413	427	675	70 187	98,4	0	0,5	0,8	0,2	0
	250 000 - 500 000	401	426	913	144 042	97,5	0,1	0,5	1,1	0,9	0,1
	500 000 - 1 Mill.	274	333	1 065	187 734	96,9	0	1,2	0,8	1,1	0
	1 Mill. - 2 Mill.	117	169	877	158 837	91,5	0,5	3,3	1,7	3,0	0
	2 Mill. - 5 Mill.	40	102	684	108 916	89,0	1,4	4,8	0,6	4,2	0,1
	5 Mill. - 10 Mill.	7	17	197	44 730	82,6	0	12,2	0,5	4,8	0
	10 Mill. - 25 Mill.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 Mill. - 50 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	333	362	828	45 762	94,8	1,7	1,1	0,7	1,4	0,3
	Zusammen	1 876	2 221	6 317	894 873	94,8	0,4	2,2	0,8	1,7	0
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)										
	25 000 - 50 000	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 000 - 100 000	11	11	12	849	100	0	0	0	0	0
	100 000 - 250 000	56	56	100	10 039	99,5	0,1	0	0,2	0,2	0
	250 000 - 500 000	91	96	245	33 031	99,2	0	0,7	0	0,1	0
	500 000 - 1 Mill.	72	80	301	48 824	98,8	0	0,9	0	0,2	0,1
	1 Mill. - 2 Mill.	83	95	483	122 222	98,5	0	0,7	0	0,8	0
	2 Mill. - 5 Mill.	149	159	1 576	480 762	98,1	0	0,9	0	0,9	0
	5 Mill. - 10 Mill.	40	43	633	249 974	98,1	0	1,6	0	0,3	0
	10 Mill. - 25 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 Mill. - 50 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	90	99	470	58 583	98,7	0	0,2	0	1,1	0
	Zusammen	600	647	4 035	1 069 266	98,3	0	1,0	0	0,7	0
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)										
	25 000 - 50 000	158	162	231	5 755	96,0	0,2	1,3	0	1,9	0,6
	50 000 - 100 000	310	322	452	23 179	97,7	0,1	0,4	0	1,2	0,6
	100 000 - 250 000	973	1 025	1 872	164 726	96,2	0,1	0,7	0,1	2,4	0,5
	250 000 - 500 000	1 046	1 185	2 991	369 506	96,7	0,1	1,1	0	1,7	0,3
	500 000 - 1 Mill.	695	875	2 912	473 556	95,3	0	1,7	0	2,7	0,2
	1 Mill. - 2 Mill.	296	435	2 041	401 531	94,1	0	2,9	0,1	2,4	0,4
	2 Mill. - 5 Mill.	139	310	1 913	412 611	92,0	0	4,7	0	2,7	0,6
	5 Mill. - 10 Mill.	41	170	1 275	282 368	91,4	0	7,7	0	0,6	0,3
	10 Mill. - 25 Mill.	29	137	1 493	437 247	90,1	0,1	8,6	0	0,2	0,9
	25 Mill. - 50 Mill.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 Mill. - 100 Mill.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	975	1 102	2 972	190 150	97,4	0	1,1	0	1,5	0,1
	Zusammen	4 667	5 750	18 756	3 030 938	94,2	0	3,7	0	1,6	0,4
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Gebräuchtw.(i.Verkaufsr.)										
	25 000 - 50 000	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 000 - 100 000	7	7	10	592	100	0	0	0	0	0
	100 000 - 250 000	12	12	26	1 826	89,1	2,8	3,1	0	5,0	0
	250 000 - 500 000	5	5	17	1 783	94,1	0	0	0	5,9	0
	500 000 - 1 Mill.	4	5	18	2 939	90,8	0	0	0	9,2	0
	1 Mill. - 2 Mill.	5	5	25	6 218	97,0	0	1,0	0	2,0	0
	2 Mill. - 5 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	14	14	20	324	100	0	0	0	0	0
	Zusammen	51	53	130	15 866	95,2	0,3	0,8	0	3,7	0

Nach 3.2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992								
					insgesamt	davon aus							
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten		
												am 30.04.1993	
Anzahl				1 000 DM	%								
52.6	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)												
	25 000 - 50 000	159	159	189	5 682	98,0	0,7	0,7	0,2	0,3	0,2		
	50 000 - 100 000	230	237	285	17 034	98,9	0,2	0,6	0	0,2	0,2		
	100 000 - 250 000	343	353	619	55 497	98,0	0,2	0,9	0,2	0,6	0,1		
	250 000 - 500 000	169	196	419	58 594	97,6	0	0,8	0,2	1,3	0,2		
	500 000 - 1 Mill.	91	112	352	63 214	92,0	0,4	5,7	0,3	1,5	0,2		
	1 Mill. - 2 Mill.	52	60	310	76 636	89,7	0	8,6	0	0,9	0,7		
	2 Mill. - 5 Mill.	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 Mill. - 10 Mill.	13	62	257	91 979	98,5	0	1,5	0	0	0		
	10 Mill. - 25 Mill.	6	20	176	97 762	89,8	0	9,9	0	0	0,3		
	25 Mill. - 50 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 Mill. - 100 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	564	598	939	39 154	95,5	0,2	2,8	0	1,4	0,1		
	Zusammen	1 664	1 859	3 951	669 115	91,5	0,1	7,4	0,1	0,8	0,2		
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)												
	25 000 - 50 000	425	433	563	15 393	97,3	0,4	0,8	0,3	0,9	0,4		
	50 000 - 100 000	792	815	1 083	59 269	98,5	0,1	0,4	0,2	0,5	0,3		
	100 000 - 250 000	1 996	2 088	3 598	337 216	97,3	0,1	0,7	0,3	1,4	0,3		
	250 000 - 500 000	1 948	2 186	5 124	693 973	97,4	0	0,8	0,3	1,2	0,2		
	500 000 - 1 Mill.	1 319	1 647	5 323	906 713	96,1	0,1	1,6	0,3	1,8	0,2		
	1 Mill. - 2 Mill.	667	959	4 486	918 549	94,6	0,2	2,7	0,3	1,9	0,3		
	2 Mill. - 5 Mill.	428	727	5 159	1 306 807	94,7	0,4	2,9	0	1,8	0,2		
	5 Mill. - 10 Mill.	117	347	2 819	796 183	94,7	0	4,6	0	0,6	0,1		
	10 Mill. - 25 Mill.	51	254	2 787	743 379	92,8	0	6,4	0	0,2	0,6		
	25 Mill. - 50 Mill.	11	181	1 563	417 374	99,8	0	0	0,2	0	0		
	50 Mill. - 100 Mill.	8	182	1 331	505 301	95,0	0	4,9	0,1	0	0		
	100 Mill. - 1 Mrd.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 Mrd. und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	2 359	2 626	6 614	444 119	97,5	0,3	0,9	0,1	1,1	0,1		
	Zusammen	10 123	12 749	43 137	8 948 027	96,5	0,1	2,2	0,1	0,9	0,2		

3.3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992								
					insgesamt	davon aus							
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.	Sonstigen Tätigkeiten		
am 30.04.1993					1 000 DM	%							
Anzahl													
52.1	Eh.w. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)												
	1 - 2	675	706	991	170 965	99,5	0	0,1	0,3	0	0		
	3 - 5	342	429	1 249	203 457	98,8	0,1	0,5	0,3	0,1	0,1		
	6 - 9	129	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 19	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	20 - 49	23	49	604	156 742	96,2	1,2	2,6	0	0,1	0		
	50 - 99	4	24	334	140 381	99,9	0	0	0	0,1	0		
	100 - 199	7	163	1 026	186 384	100	0	0	0	0	0		
	200 - 499	4	156	1 114	229 563	99,4	0	0	0,6	0	0		
	1 000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1 265	2 219	9 948	3 267 968	99,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0		
52.2	Fach-Eh.w. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)												
	1 - 2	1 250	1 259	1 744	272 820	98,6	0	0,6	0,6	0,1	0		
	3 - 5	415	485	1 501	215 802	95,8	0,2	1,9	1,1	0,9	0		
	6 - 9	110	154	779	104 565	90,3	0,7	2,7	1,8	4,5	0		
	10 - 19	77	150	1 011	139 391	89,3	1,4	5,0	0,6	3,5	0,2		
	20 - 49	13	40	355	42 130	82,3	0	8,0	0,6	9,2	0		
	50 - 99	8	66	543	61 772	98,0	0	1,7	0,3	0	0		
	100 - 199	3	67	384	58 393	100	0	0	0	0	0		
	Zusammen	1 876	2 221	6 317	894 873	94,8	0,4	2,2	0,8	1,7	0		
52.3	Apotheken; Fach-Eh.w. med. Art. usw (i. Verkaufsr.)												
	1 - 2	140	141	221	85 687	98,4	0	1,6	0	0	0		
	3 - 5	191	203	743	148 624	98,9	0	0,3	0	0,7	0		
	6 - 9	131	146	959	257 837	97,3	0	2,1	0	0,6	0		
	10 - 19	126	143	1 597	496 693	98,7	0	0,8	0	0,5	0		
	20 - 49	10	12	224	62 176	96,9	0	0	0	3,1	0		
	50 - 99	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	200 - 499	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	600	647	4 035	1 069 266	98,3	0	1,0	0	0,7	0		
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)												
	1 - 2	2 546	2 603	3 841	474 971	96,5	0,1	1,2	0	1,9	0,2		
	3 - 5	1 471	1 731	5 399	725 111	95,1	0,1	2,2	0	2,4	0,3		
	6 - 9	381	581	2 633	512 852	96,2	0	1,7	0	1,7	0,4		
	10 - 19	157	322	2 008	351 649	90,4	0	6,2	0,1	2,7	0,5		
	20 - 49	84	358	2 601	509 609	90,5	0	8,2	0	0,5	0,7		
	50 - 99	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	200 - 499	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	4 667	5 750	18 756	3 030 938	94,2	0	3,7	0	1,6	0,4		
52.5	Eh.w. Antiquitäten u. Gebraucht w. (i. Verkaufsr.)												
	1 - 2	33	34	43	3 877	95,8	1,3	0,6	0	2,3	0		
	3 - 5	12	12	43	4 874	97,0	0	0,7	0	2,2	0		
	6 - 9	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 19	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	51	53	130	15 866	95,2	0,3	0,8	0	3,7	0		
52.6	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)												
	1 - 2	1 332	1 339	1 740	152 534	97,5	0,3	1,4	0,2	0,5	0,2		
	3 - 5	219	270	827	127 256	92,2	0	6,5	0,1	0,8	0,3		
	6 - 9	66	102	464	103 435	91,8	0	7,4	0	0,9	0		
	10 - 19	35	58	432	125 224	95,8	0	2,3	0	1,7	0,2		
	20 - 49	9	41	253	69 569	97,1	0	1,3	0	1,2	0,4		
	50 - 99	3	49	235	91 097	69,8	0	30,2	0	0	0		
	Zusammen	1 664	1 859	3 951	669 115	91,5	0,1	7,4	0,1	0,8	0,2		
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)												
	1 - 2	5 976	6 082	8 580	1 160 853	97,7	0,1	1,0	0,2	0,9	0,1		
	3 - 5	2 650	3 130	9 762	1 425 125	95,9	0,1	2,1	0,2	1,5	0,2		
	6 - 9	822	1 225	5 766	1 153 257	95,9	0,1	2,2	0,2	1,4	0,2		
	10 - 19	475	826	6 104	1 322 228	95,1	0,3	2,7	0,1	1,6	0,2		
	20 - 49	139	500	4 037	840 225	92,2	0,2	6,0	0,1	1,1	0,5		
	50 - 99	38	245	2 627	567 342	92,3	0,1	7,2	0	0,4	0		
	100 - 199	15	279	2 039	386 020	98,0	0	1,6	0	0	0,4		
	200 - 499	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	10 123	12 749	43 137	8 948 027	96,5	0,1	2,2	0,1	0,9	0,2		

3.4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992								
					insgesamt	davon aus							
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten		
												Anzahl	
am 30.04.1993				1 000 DM	%								
52.1	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)												
	1	1 064	1 064	4 240	903 425	98,8	0,5	0,2	0,2	0,2	0,1		
	2 - 4	174	418	1 110	199 889	97,5	0	2,0	0,3	0,1	0,1		
	5 - 9	15	85	177	29 492	95,7	0	4,3	0	0	0		
	10 - 49	7	190	970	.	99,9	0	0	0	0,1	0		
	50 und mehr	5	462	3 451	.	100	0	0	0	0	0		
	Zusammen	1 265	2 219	9 948	3 267 968	99,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0		
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungs- u. w. (i. Verkaufsräumen)												
	1	1 744	1 744	4 515	667 703	95,7	0,5	1,4	0,9	1,5	0		
	2 - 4	111	274	884	102 485	89,2	0	5,0	1,0	4,7	0,1		
	5 - 9	15	86	355	53 963	88,5	0	9,4	0,5	1,7	0		
	10 - 49	6	117	563	70 722	99,5	0	0,5	0	0	0		
	Zusammen	1 876	2 221	6 317	894 873	94,8	0,4	2,2	0,8	1,7	0		
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. usw. (i. Verkaufsr.)												
	1	565	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 - 4	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	600	647	4 035	1 069 266	98,3	0	1,0	0	0,7	0		
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)												
	1	4 106	4 106	12 666	1 944 673	95,4	0	2,2	0	1,9	0,4		
	2 - 4	499	1 151	3 928	635 475	93,4	0	4,7	0	1,7	0,2		
	5 - 9	46	270	1 231	267 380	87,4	0,1	11,7	0	0,2	0,5		
	10 - 49	16	223	931	183 411	94,3	0	4,1	0	0,7	0,9		
	Zusammen	4 667	5 750	18 756	3 030 938	94,2	0	3,7	0	1,6	0,4		
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Ge- braucht. (i. Verkaufsr.)												
	1	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 - 4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	51	53	130	15 866	95,2	0,3	0,8	0	3,7	0		
52.6	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)												
	1	1 597	1 597	3 234	478 993	94,7	0,1	4,0	0,1	1,0	0,2		
	2 - 4	55	144	359	79 217	94,8	0	3,4	0,1	1,3	0,4		
	5 - 9	8	48	92	11 949	100	0	0	0	0	0		
	10 - 49	4	70	266	98 956	72,2	0	27,8	0	0	0		
	Zusammen	1 664	1 859	3 951	669 115	91,5	0,1	7,4	0,1	0,8	0,2		
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)												
	1	9 125	9 125	28 508	5 012 323	96,7	0,2	1,6	0,2	1,1	0,2		
	2 - 4	876	2 073	6 593	1 084 669	93,6	0	4,1	0,2	2,0	0,2		
	5 - 9	84	489	1 855	362 784	88,7	0,1	10,4	0,1	0,4	0,4		
	10 - 49	33	600	2 730	92,8	0	6,6	0	0,3	0,3			
	50 und mehr	5	462	3 451	.	100	0	0	0	0	0		
	Zusammen	10 123	12 749	43 137	8 948 027	96,5	0,1	2,2	0,1	0,9	0,2		

3.5. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Erscheinungsformen und Anzahl der Arbeitsstätten

Erscheinungsform - Unternehmen mit ... bis ... Arbeitsstätten	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992						
				insgesamt	davon aus					
					Ein- zel- han- del	Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Gast- ge- werbe	Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten
Anzahl	1 000 DM		%							
Ambulanter Handel										
1	729	729	1 227	132 107	98,9	0	0,6	0,1	0,4	0
2 - 4	28	77	132	14 262	95,0	0	4,2	0,7	0	0
5 - 9	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	763	855	1 434	159 267	98,6	0	0,9	0,1	0,3	0
Versandhandel										
mit Waren verschiedener Art										
1	44	44	61	4 672	100	0	0	0	0	0
Zusammen	44	44	61	4 672	100	0	0	0	0	0
mit Fach- oder Spezialsortiment										
1	43	43	70	4 916	98,7	1,3	0	0	0	0
Zusammen	43	43	70	4 916	98,7	1,3	0	0	0	0
Versandhandel zusammen										
1	87	87	131	9 589	99,3	0,7	0	0	0	0
Zusammen	87	87	131	9 589	99,3	0,7	0	0	0	0
Stationärer Einzelhandel										
Ladengeschäfte										
SB-Warenhäuser										
1	4	4	481	143 040	100	0	0	0	0	0
Zusammen	4	4	481	143 040	100	0	0	0	0	0
Übrige Ladengesch. mit Waren verschied. Art										
1	646	646	2 375	453 139	98,7	0,6	0,1	0,3	0,2	0,1
2 - 4	174	418	1 110	199 889	97,5	0	2,0	0,3	0,1	0,1
5 - 9	15	85	177	29 492	95,7	0	4,3	0	0	0
10 - 49	7	190	970	180 277	99,9	0	0	0	0,1	0
50 und mehr	5	462	3 451	1 954 885	100	0	0	0	0	0
Zusammen	847	1 801	8 083	2 817 682	99,5	0,1	0,2	0,1	0	0
Supermärkte										
1	14	14	212	69 288	99,7	0	0,3	0	0	0
Zusammen	14	14	212	69 288	99,7	0	0,3	0	0	0
Übrige Nahrungs- und Genußmittelgeschäfte										
1	2 141	2 141	5 621	879 088	96,1	0,6	1,2	0,8	1,3	0
2 - 4	111	274	884	102 485	89,2	0	5,0	1,0	4,7	0,1
5 - 9	15	86	355	53 963	88,5	0	9,4	0,5	1,7	0
10 - 49	6	117	563	70 722	99,5	0	0,5	0	0	0
Zusammen	2 273	2 618	7 423	1 106 258	95,3	0,5	1,9	0,7	1,5	0
Ladengeschäfte and. Art										
1	4 720	4 720	16 519	2 962 202	96,5	0	1,8	0	1,4	0,3
2 - 4	536	1 237	4 240	703 079	93,0	0	4,6	0	2,2	0,2
5 - 9	46	270	1 231	267 380	87,4	0,1	11,7	0	0,2	0,5
10 - 49	16	223	931	183 411	94,3	0	4,1	0	0,7	0,9
Zusammen	5 318	6 450	22 921	4 116 071	95,2	0	3,0	0	1,4	0,3
Ladengeschäfte zusammen										
1	7 528	7 528	25 274	4 533 329	96,9	0,2	1,4	0,2	1,2	0,2
2 - 4	821	1 929	6 234	1 005 453	93,5	0	4,1	0,2	2,0	0,1
5 - 9	76	441	1 763	350 835	88,3	0,1	10,7	0,1	0,4	0,4
10 - 49	29	530	2 464	434 410	97,5	0	1,8	0	0,4	0,4
50 und mehr	5	462	3 451	1 954 885	100	0	0	0	0	0
Zusammen	8 459	10 890	39 186	8 278 912	96,9	0,1	1,8	0,1	0,9	0,2

Noch 3.5. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
nach Erscheinungsformen und Anzahl der Arbeitsstätten

Erscheinungsform - Unternehmen mit ... bis ... Arbeitsstätten	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992					
				insgesamt	davon aus				
					Ein- zel- han- del	Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Gast- ge- werbe	Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten
am 30.04.1993				1 000 DM	%				
Anzahl									

Restlicher station. Einzelh.

1	781	781	1 876	337 298	92,9	0,1	5,4	0,1	1,2	0,3
2 - 4	27	67	227	64 954	94,7	0	3,2	0	1,6	0,4
5 - 9	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	814	917	2 386	500 260	89,1	0,1	9,6	0	1,0	0,2

Stationärer Einzelh. zusammen

1	8 309	8 309	27 150	4 870 627	96,6	0,2	1,7	0,2	1,2	0,2
2 - 4	848	1 996	6 461	1 070 407	93,6	0	4,1	0,2	2,0	0,2
5 - 9	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	5	462	3 451	1 954 885	100	0	0	0	0	0
Zusammen	9 273	11 807	41 572	8 779 171	96,4	0,1	2,3	0,1	0,9	0,2

Einzelhandel

1	9 125	9 125	28 508	5 012 323	96,7	0,2	1,6	0,2	1,1	0,2
2 - 4	876	2 073	6 593	1 084 669	93,6	0	4,1	0,2	2,0	0,2
5 - 9	84	489	1 855	362 784	88,7	0,1	10,4	0,1	0,4	0,4
10 - 49	33	600	2 730	533 366	92,8	0	6,6	0	0,3	0,3
50 und mehr	5	462	3 451	1 954 885	100	0	0	0	0	0
Insgesamt	10 123	12 749	43 137	8 948 027	96,5	0,1	2,2	0,1	0,9	0,2

4.1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Gastgewerbe		Einzelhandel	Bäckerei und/oder Konditorei	Fleischerei	sonstigen Tätigkeiten
						Zusammen	darunter aus Beherbergung 1)				
am 30.04.1993				1 000 DM	%						
Anzahl											
55.1 Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis											
55.11.1	Hotels (oh. Hotels garnis)	142	151	2 585	157 805	96,2	46,8	0,1	0	0	3,7
55.11.2	Gasthöfe	40	41	184	12 717	99,4	22,3	0,3	0	0	0,4
55.11.3	Pensionen	59	60	330	20 133	98,8	29,1	0,2	0	0	1,0
55.11	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	241	252	3 099	190 656	96,7	43,2	0,2	0	0	3,2
55.12	Hotels garnis	86	89	483	21 662	97,9	82,2	0	0	0	2,1
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	327	341	3 582	212 318	96,8	47,2	0,1	0	0	3,0
55.2 Sonst. Beherbergungsgewerbe											
55.21	Jugendherbergen u. Hütten	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55.22	Campingplätze	33	38	120	6 420	95,4	81,5	1,9	0	0	2,7
55.23.1	Erholungs-, Ferien- u. Schulungsheime	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55.23.3	Ferienhäuser u. Ferienwohnungen	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55.23.4	Privatquartiere	67	67	90	1 768	98,5	92,9	1,5	0	0	0
55.23	Beherbergungsgewerbe ang	77	77	168	5 809	98,5	68,5	0,8	0	0	0,8
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe	112	117	299	12 979	97,0	72,8	1,3	0	0	1,7
55.3 Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbißhallen											
55.30.1	Restaurants m. herkömmlicher Bedienung	1 948	2 036	7 479	486 076	97,9	0,7	1,7	0	0	0,3
55.30.2	Restaurants m. Selbstbedienung	106	111	377	26 618	98,1	0	1,7	0	0	0,1
55.30.3	Cafes	210	227	669	42 690	95,1	0	2,0	2,5	0	0,4
55.30.4	Eisdielen	150	159	358	20 064	96,5	0	2,2	0,4	0,1	0,9
55.30.5	Imbißhallen	873	982	1 849	137 775	96,8	0	2,9	0	0	0,3
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbißhallen	3 287	3 515	10 732	713 224	97,5	0,5	2,0	0,2	0	0,3
55.4 Sonst. Gaststättengewerbe											
55.40.1	Schankwirtschaften	921	940	1 861	124 239	97,9	0	1,7	0	0,2	0,2
55.40.2	Bars u. Vergnügungslokale	19	25	78	4 575	100	0	0	0	0	0
55.40.3	Diskotheken u. Tanzlokale	73	80	479	32 126	99,4	0	0	0	0	0,6
55.40.4	Trinkhallen	43	43	76	7 081	88,9	0,1	11,1	0	0	0
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	1 056	1 088	2 494	168 021	97,9	0	1,7	0	0,1	0,3
55.5 Kantinen u. Caterer											
55.51	Kantinen	190	234	724	40 481	96,8	0	3,1	0	0	0
55.52	Caterer	26	86	415	19 306	88,3	0	1,6	0	0,2	9,8
55.5	Kantinen u. Caterer	216	320	1 139	59 787	94,1	0	2,7	0	0,1	3,2
55	Gastgewerbe	4 998	5 381	18 246	1 166 329	97,2	9,7	1,6	0,1	0	1,0

1) Spalte "Umsatz aus Beherbergung" in % von Spalte "Umsatz Gastgewerbe zusammen".

4.2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von... bis unter ... DM	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992							
					insgesamt	davon aus					sonstigen Tätigkeiten	
						Gastgewerbe		Einzelhandel	Bäckerei und/oder Konditorei	Fleischerei		
						zusammen	darunter aus Beherbergung 1)					
am 30.04.1993				1 000 DM	%							
Anzahl												
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis											
	25 000 - 50 000	8	8	13	257	95,7	87,2	0	0	0	4,3	
	50 000 - 100 000	21	21	61	1 490	99,9	58,5	0	0	0	0,1	
	100 000 - 150 000	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	150 000 - 200 000	14	14	38	2 375	97,7	39,8	1,8	0	0	0,5	
	200 000 - 250 000	21	21	71	4 687	99,6	50,3	0	0	0	0,4	
	250 000 - 500 000	70	72	410	25 148	99,4	40,9	0,1	0,1	0,2	0,3	
	500 000 - 1 Mill.	47	48	473	33 536	98,3	39,8	0,3	0	0	1,4	
	1 Mill. - 2 Mill.	29	33	559	38 845	98,9	38,1	0,1	0	0	0,9	
	2 Mill. - 5 Mill.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 Mill. - 10 Mill.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 Mill. - 25 Mill.	3	7	509	45 045	90,8	60,7	0	0	0	9,2	
	Neugründungen	84	84	955	24 957	96,8	52,7	0	0	0	3,2	
	Zusammen	327	341	3 582	212 318	96,8	47,2	0,1	0	0	3,0	
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe											
	25 000 - 50 000	18	18	24	703	100	90,8	0	0	0	0	
	50 000 - 100 000	13	13	23	900	97,0	96,6	2,9	0	0	0,1	
	100 000 - 150 000	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	150 000 - 200 000	7	7	19	1 230	96,5	74,0	1,5	0	0	2,0	
	200 000 - 250 000	3	3	9	669	100	66,8	0	0	0	0	
	250 000 - 500 000	3	3	17	1 144	96,0	100	4,0	0	0	0	
	500 000 - 1 Mill.	3	6	55	2 356	97,5	38,8	0	0	0	2,5	
	1 Mill. - 2 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	62	64	135	4 459	96,1	86,3	0,9	0	0	3,0	
	Zusammen	112	117	299	12 979	97,0	72,8	1,3	0	0	1,7	
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbißhallen											
	25 000 - 50 000	126	128	181	4 599	98,3	0,7	1,3	0	0	0,4	
	50 000 - 100 000	477	486	759	36 195	98,4	0,5	1,2	0,1	0	0,3	
	100 000 - 150 000	530	539	1 055	65 843	98,2	0,8	1,1	0,1	0,1	0,5	
	150 000 - 200 000	450	471	1 167	77 989	98,3	0,4	1,3	0,2	0	0,3	
	200 000 - 250 000	311	324	942	69 852	98,5	0,4	1,2	0	0	0,3	
	250 000 - 500 000	573	647	2 565	197 059	98,6	0,6	1,3	0	0	0,1	
	500 000 - 1 Mill.	178	222	1 529	121 285	97,8	0,3	1,3	0,2	0	0,7	
	1 Mill. - 2 Mill.	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 Mill. - 5 Mill.	9	17	283	26 714	90,5	0,2	9,5	0	0	0	
	5 Mill. - 10 Mill.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	595	618	1 671	53 487	97,8	0,6	1,6	0,1	0	0,4	
	Zusammen	3 287	3 515	10 732	713 224	97,5	0,5	2,0	0,2	0	0,3	
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe											
	25 000 - 50 000	58	58	81	2 186	99,8	0	0,2	0	0	0	
	50 000 - 100 000	245	246	387	18 720	98,9	0,2	0,8	0	0	0,3	
	100 000 - 150 000	237	241	431	29 241	98,8	0	0,7	0	0	0,5	
	150 000 - 200 000	141	144	297	24 237	98,9	0	1,0	0	0	0,1	
	200 000 - 250 000	75	78	214	16 797	98,6	0	1,4	0	0	0	
	250 000 - 500 000	89	97	331	29 153	94,2	0	4,8	0	0,7	0,3	
	500 000 - 1 Mill.	27	38	209	18 232	96,1	0	3,3	0	0	0,6	
	1 Mill. - 2 Mill.	4	6	94	5 276	100	0	0	0	0	0	
	2 Mill. - 5 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 Mill. - 10 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	178	178	419	14 748	99,0	0	0,7	0	0	0,3	
	Zusammen	1 056	1 088	2 494	168 021	97,9	0	1,7	0	0,1	0,3	
55.5	Kantinen u. Caterer											
	25 000 - 50 000	12	12	22	452	100	0	0	0	0	0	
	50 000 - 100 000	32	33	49	2 374	99,9	0	0,1	0	0	0	
	100 000 - 150 000	12	12	23	1 463	100	0	0	0	0	0	
	150 000 - 200 000	20	25	74	3 553	98,1	0	1,9	0	0	0	
	200 000 - 250 000	13	22	59	2 956	98,0	0	2,0	0	0	0	
	250 000 - 500 000	30	38	144	10 653	97,3	0	2,7	0	0	0	
	500 000 - 1 Mill.	21	40	179	14 866	96,0	0	3,7	0	0,3	0	
	1 Mill. - 2 Mill.	6	14	107	7 355	98,0	0	0,5	0	0	1,5	
	2 Mill. - 5 Mill.	4	19	155	11 212	80,8	0	3,3	0	0	15,9	
	Neugründungen	66	105	327	4 904	95,4	0	4,4	0,2	0	0	
	Zusammen	216	320	1 139	59 787	94,1	0	2,7	0	0,1	3,2	

1) Spalte "Umsatz aus Beherbergung" in % von Spalte "Umsatz Gastgewerbe zusammen".

Noch 4.2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992							
					insgesamt	davon aus						
						Gastgewerbe		Einzel- handel	Bäk- kerei und/ oder Kondi- torei	Flei- scherei	son- stigen Tätig- keiten	
						zu- sammen	darun- ter aus Beher- bergung 1)					
am 30.04.1993				1 000 DM	%							
Anzahl												
55	Gastgewerbe											
	25 000 - 50 000	222	224	321	8 197	98,8	10,9	0,8	0	0	0,3	
	50 000 - 100 000	788	799	1 279	59 678	98,6	3,3	1,0	0,1	0	0,3	
	100 000 - 150 000	802	816	1 579	99 373	98,3	2,0	1,0	0,1	0	0,5	
	150 000 - 200 000	632	661	1 595	109 384	98,4	1,9	1,2	0,1	0	0,3	
	200 000 - 250 000	423	448	1 295	94 961	98,6	3,3	1,2	0	0	0,2	
	250 000 - 500 000	765	857	3 467	263 157	98,1	4,8	1,6	0	0,1	0,2	
	500 000 - 1 Mill.	276	354	2 445	190 274	97,5	7,7	1,5	0,1	0	0,8	
	1 Mill. - 2 Mill.	76	109	1 268	101 881	95,2	15,8	3,6	0,6	0	0,5	
	2 Mill. - 5 Mill.	21	46	689	59 451	92,1	15,9	4,9	0	0	3,0	
	5 Mill. - 10 Mill.	5	11	292	32 374	98,2	22,7	0	0	0	1,8	
	10 Mill. - 25 Mill.	3	7	509	45 045	90,8	60,7	0	0	0	9,2	
	Neugründungen	985	1 049	3 507	102 555	97,6	16,7	1,2	0,1	0	1,2	
	Zusammen	4 998	5 381	18 246	1 166 329	97,2	9,7	1,6	0,1	0	1,0	

1) Spalte "Umsatz aus Beherbergung" in % von Spalte "Umsatz Gastgewerbe zusammen".

4.3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992							
					insgesamt	davon aus					sonstigen Tätigkeiten	
						Gastgewerbe		Einzelhandel	Bäckerei und/oder Konditorei	Fleischerei		
						zusammen	darunter aus Beherbergung 1)					
am 30.04.1993				1 000 DM	%							
Anzahl												
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis											
	1 - 2	68	68	107	8 362	99,2	55,4	0,6	0	0	0,2	
	3 - 5	101	103	404	24 360	97,2	44,9	0,7	0,1	0,2	1,8	
	6 - 9	64	65	448	28 258	99,1	37,6	0,1	0	0	0,8	
	10 - 19	53	53	693	40 299	98,1	40,6	0,1	0	0	1,8	
	20 - 49	32	38	931	37 411	99,6	39,2	0	0	0	0,4	
	50 - 99	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	200 - 499	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	327	341	3 582	212 318	96,8	47,2	0,1	0	0	3,0	
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe											
	1 - 2	82	82	102	2 999	98,0	88,3	2,0	0	0	0	
	3 - 5	22	22	79	4 160	98,2	83,8	1,1	0	0	0,6	
	6 - 9	3	3	23	1 178	87,7	58,2	4,7	0	0	7,6	
	10 - 19	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	20 - 49	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	112	117	299	12 979	97,0	72,8	1,3	0	0	1,7	
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbißhallen											
	1 - 2	1 840	1 852	2 774	221 323	98,0	0,4	1,7	0,1	0	0,2	
	3 - 5	1 025	1 120	3 770	241 853	98,3	0,6	1,4	0	0	0,4	
	6 - 9	279	332	1 944	116 919	96,7	0,6	2,4	0,2	0	0,7	
	10 - 19	118	158	1 487	90 665	95,8	0,3	3,3	0,7	0	0,2	
	20 - 49	21	41	516	29 401	95,3	0,1	4,5	0	0	0,2	
	50 - 99	4	12	241	13 084	100	0,3	0	0	0	0	
	Zusammen	3 287	3 515	10 732	713 224	97,5	0,5	2,0	0,2	0	0,3	
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe											
	1 - 2	775	775	1 134	90 465	98,5	0	1,4	0	0	0,1	
	3 - 5	229	247	813	48 495	95,7	0	3,5	0	0,4	0,4	
	6 - 9	32	35	225	11 438	99,7	0	0	0	0	0,3	
	10 - 19	16	27	199	11 985	99,0	0	0	0	0	1,0	
	20 - 49	4	4	123	5 638	100	0	0	0	0	0	
	Zusammen	1 056	1 088	2 494	168 021	97,9	0	1,7	0	0,1	0,3	
55.5	Kantinen u. Caterer											
	1 - 2	100	100	146	9 662	97,0	0	3,0	0	0	0	
	3 - 5	68	78	261	14 925	99,1	0	0,8	0,1	0	0	
	6 - 9	32	50	223	14 604	95,7	0	4,0	0	0,3	0	
	10 - 19	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	20 - 49	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 - 99	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	216	320	1 139	59 787	94,1	0	2,7	0	0,1	3,2	
55	Gastgewerbe											
	1 - 2	2 865	2 877	4 263	332 811	98,1	2,5	1,6	0,1	0	0,2	
	3 - 5	1 445	1 570	5 327	333 773	97,8	4,8	1,6	0	0,1	0,5	
	6 - 9	410	485	2 863	172 397	97,1	7,0	2,0	0,2	0	0,6	
	10 - 19	199	256	2 539	154 438	96,8	11,7	2,1	0,4	0	0,7	
	20 - 49	64	126	1 786	81 740	97,5	20,1	2,1	0	0	0,4	
	50 - 99	10	23	703	38 921	94,9	32,8	0	0	0	5,1	
	100 - 199	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	200 - 499	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	4 998	5 381	18 246	1 166 329	97,2	9,7	1,6	0,1	0	1,0	

1) Spalte "Umsatz aus Beherbergung" in % von Spalte "Umsatz Gastgewerbe zusammen".

4.4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992							
					insgesamt	davon aus					sonstigen Tätigkeiten	
						Gastgewerbe		Einzelhandel	Bäckerei und/oder Konditorei	Fleischerei		
						Zusammen	darunter aus Beherbergung 1)					
am 30.04.1993				1 000 DM	%							
Anzahl												
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis											
1		318	.	.								
2 - 4		8	18	177	9 067	100	37,1	0	0	0	0	
5 - 9		1										
Zusammen		327	341	3 582	212 318	96,8	47,2	0,1	0	0	0	3,0
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe											
1		110	.	.								
2 - 4		2										
Zusammen		112	117	299	12 979	97,0	72,8	1,3	0	0	0	1,7
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbißhallen											
1		3 149	3 149	9 656	636 304	98,0	0,5	1,5	0,2	0	0,3	
2 - 4		133	337	948	67 863	92,9	0,4	6,7	0,1	0	0,3	
5 - 9		5	29	128	9 056	100	0	0	0	0	0	
Zusammen		3 287	3 515	10 732	713 224	97,5	0,5	2,0	0,2	0	0,3	
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe											
1		1 037	1 037	2 385	160 082	97,9	0	1,7	0	0,1	0,3	
2 - 4		18	.	.								
5 - 9		1	.	.								
Zusammen		1 056	1 088	2 494	168 021	97,9	0	1,7	0	0,1	0,3	
55.5	Kantinen u. Caterer											
1		196	196	670	44 622	98,3	0	1,3	0	0,1	0,2	
2 - 4		13	37	99	5 527	91,3	0	8,7	0	0	0	
5 - 9		4	23	132	6 206	69,1	0	2,1	0	0	28,7	
10 - 49		3	64	238	3 432	89,2	0	10,8	0	0	0	
Zusammen		216	320	1 139	59 787	94,1	0	2,7	0	0,1	3,2	
55	Gastgewerbe											
1		4 810	4 810	16 135	1 036 232	97,9	9,2	1,3	0,1	0	0,7	
2 - 4		174	444	1 357	91 142	93,8	5,3	5,8	0,1	0	0,3	
5 - 9		11	63	516	35 523	87,5	37,4	0,4	0	0	12,1	
10 - 49		3	64	238	3 432	89,2	0	10,8	0	0	0	
Zusammen		4 998	5 381	18 246	1 166 329	97,2	9,7	1,6	0,1	0	1,0	

1) Spalte "Umsatz aus Beherbergung" in % von Spalte "Umsatz Gastgewerbe zusammen".

Handels- und Gaststättenzählung 1993
Erhebungsvordruck
für Unternehmen des Großhandels (GU)

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg Postfach 4 49 O-1200 Frankfurt (Oder)	Handels- und Gaststättenzählung 1993 Erhebungsvordruck für Unternehmen des Großhandels (GU)	Telefonische Rückfragen bitte richten an: (03 35) 3 47-3 16 3 17
--	--	--

Kenn-Nummer	 Bei Rückfragen bitte angeben	GU
--------------------	--	-----------

1	<p>Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform: Name, Firma Straße, Haus-Nr. evtl. Postfach Postleitzahl, Ort</p>
---	--

Rücksendung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 3 Wochen** nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Herr/Frau Telefon-Nr.

Sitz des Unternehmens (der Hauptniederlassung) wie oben angegeben? ja nein

Wenn nein:

2	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

Für Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten
Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten aller Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung):

3	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

4	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

5	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

6	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

7	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

8	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

Angaben für weitere Arbeitsstätten bitte nach vorstehendem Schema auf gesondertem Blatt anfügen.



Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem Erhebungsbereich Großhandel werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung an andere Abnehmer als an private Haushalte abzusetzen. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand, sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf etc. rechnen i. d. R. zum Großhandel. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird, oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Erläuterungen*) zum Erhebungsvordruck für Unternehmen des Großhandels (GU)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).
- ② **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.
- Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften ③, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.
- Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
- Den Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten innerumsätze anzugeben.
- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ⑤ weiterveräußert werden. Zum Großhandel zählen auch **Import- und Exportgeschäfte**.
- Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen, bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
- Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.
- ④ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.
- Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
- Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.
- ⑤ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
- Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.
- ⑥ **Handelsübliches Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl.** ist nicht als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑦ Beispiele für **Warengruppen** des Großhandels:
Gemüse, Obst, Früchte - Fleisch, Fleischwaren - Spirituosen - Kaffee - Leder, Lederwaren - Lacke, Farben, Tapeten - Landmaschinen, landwirtschaftliche Geräte - Druckpapier - Roheisen - Düngemittel.
- ⑧ Das **Streckengeschäft** ist ein „Eigengeschäft“, bei dem die Ware vom Vorlieferanten ohne Zwischenlagerung direkt zum Abnehmer befördert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen gelten hier nicht als Lager.
- ⑨ Einschließlich **Transithandelsgeschäften**, einer Sonderform des Streckengeschäfts ⑧, bei denen die Ware vom ausländischen Vorlieferanten direkt zum ausländischen Abnehmer befördert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.
- ⑩ **Ist der Umsatzanteil aus Importen** nicht bekannt, kann ersatzweise der Anteil der Warenbezüge aus dem Ausland ⑨ am gesamten Wareneingang angegeben werden.
- ⑪ Die Frage nach den **Beteiligungsverhältnissen** richtet sich nur an Kapitalgesellschaften. Unternehmen anderer Rechtsform (z. B. Personengesellschaft) geben lediglich bei der ersten Frage „nein“ an.
- ⑫ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Handelsstatistiken berichten. Dabei sollen - soweit wie möglich - die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck Ihre **Kenn-Nummer** (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.
- ⑬ **Arbeitsstätten des Unternehmens** sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind **alle** Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.
- ⑭ Im **Selbstbedienungsgroßhandel** übernimmt der Käufer selbst die Zusammenstellung und den Transport der Ware; die Ware ist bar zu bezahlen.

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft).

6. Zeichnen Sie in der Regel Ihre Waren mit Bruttopreisen (einschl. Umsatzsteuer) <input type="text"/> <input type="text"/> 1 oder Nettopreisen (ohne Umsatzsteuer) <input type="text"/> <input type="text"/> 2 aus?	Satzstelle 58												
7. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren im Geschäftsjahr 1992 (ohne Umsatzsteuer) in vollen DM <input style="width: 150px;" type="text"/>	59 - 69												
8. Kapitalbeteiligungen ¹¹ Sind an Ihrem Unternehmen andere Unternehmen beteiligt? ja <input type="text"/> <input type="text"/> 1 nein <input type="text"/> <input type="text"/> 2 Wenn ja, handelt es sich dabei um Lieferanten? ja <input type="text"/> <input type="text"/> 1 nein <input type="text"/> <input type="text"/> 2 Wenn Sie beide Fragen mit ja beantwortet haben, machen Sie bitte zu den drei wichtigsten Lieferanten folgende Angaben: Sorgfältige Schätzung genügt <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;"></th> <th style="width: 33%;">1. Lieferant</th> <th style="width: 33%;">2. Lieferant</th> <th style="width: 33%;">3. Lieferant</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital des Unternehmens %</td> <td style="text-align: center;">16 17</td> <td style="text-align: center;">20 21</td> <td style="text-align: center;">24 25</td> </tr> <tr> <td>Anteil der Warenbezüge von dem am Unternehmen beteiligten Lieferanten am gesamten Wareneingang 1992 %</td> <td style="text-align: center;">18 19</td> <td style="text-align: center;">22 23</td> <td style="text-align: center;">26 27</td> </tr> </tbody> </table>		1. Lieferant	2. Lieferant	3. Lieferant	Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital des Unternehmens %	16 17	20 21	24 25	Anteil der Warenbezüge von dem am Unternehmen beteiligten Lieferanten am gesamten Wareneingang 1992 %	18 19	22 23	26 27	Belegart 11 1-2 14 15 16-27
	1. Lieferant	2. Lieferant	3. Lieferant										
Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital des Unternehmens %	16 17	20 21	24 25										
Anteil der Warenbezüge von dem am Unternehmen beteiligten Lieferanten am gesamten Wareneingang 1992 %	18 19	22 23	26 27										
9. Berichten Sie zur Zeit zu einer monatlichen bzw. jährlichen Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt ¹² ? ja <input type="text"/> nein <input type="text"/> Wenn ja: Zu welcher Statistik? <input style="width: 150px;" type="text"/> Unter welcher Kenn-Nummer? <input style="width: 100px;" type="text"/>	28-34 28-34												
10. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten ¹³ ? ja <input type="text"/> <input type="text"/> 1 nein <input type="text"/> <input type="text"/> 2 Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten am 30. 4. 1993 (ohne Hauptniederlassung) an. <input style="width: 100px;" type="text"/>	35 36-40												
Die folgenden Fragen richten sich nur an Unternehmen ohne Zweigniederlassungen													
11. Bedienungsform Wird überwiegend Selbstbedienungsgroßhandel (Cash and Carry) ¹⁴ betrieben? ja <input type="text"/> <input type="text"/> 1 nein <input type="text"/> <input type="text"/> 2	41												
12. Wenn ja, geben Sie die örtliche Geschäftslage an (Bitte nur ein Feld ankreuzen): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Im Zentrum der Stadt/Gemeinde und zwar in einer Fußgängerzone <input type="text"/> <input type="text"/> 1 in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) <input type="text"/> <input type="text"/> 2 </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten) und zwar in einer Fußgängerzone <input type="text"/> <input type="text"/> 3 im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) <input type="text"/> <input type="text"/> 4 </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> In einem Wohngebiet <input type="text"/> <input type="text"/> 5 Außerhalb der geschlossenen Besiedlung <input type="text"/> <input type="text"/> 6 In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) <input type="text"/> <input type="text"/> 7 </td> </tr> </table>	Im Zentrum der Stadt/Gemeinde und zwar in einer Fußgängerzone <input type="text"/> <input type="text"/> 1 in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) <input type="text"/> <input type="text"/> 2	In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten) und zwar in einer Fußgängerzone <input type="text"/> <input type="text"/> 3 im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) <input type="text"/> <input type="text"/> 4	In einem Wohngebiet <input type="text"/> <input type="text"/> 5 Außerhalb der geschlossenen Besiedlung <input type="text"/> <input type="text"/> 6 In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) <input type="text"/> <input type="text"/> 7	42									
Im Zentrum der Stadt/Gemeinde und zwar in einer Fußgängerzone <input type="text"/> <input type="text"/> 1 in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) <input type="text"/> <input type="text"/> 2	In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten) und zwar in einer Fußgängerzone <input type="text"/> <input type="text"/> 3 im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) <input type="text"/> <input type="text"/> 4	In einem Wohngebiet <input type="text"/> <input type="text"/> 5 Außerhalb der geschlossenen Besiedlung <input type="text"/> <input type="text"/> 6 In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) <input type="text"/> <input type="text"/> 7											
Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:													

Handels- und Gaststättenzählung 1993
Erhebungsvordruck
für Unternehmen der Handelsvermittlung (HVU)

	Handels- und Gaststättenzählung 1993 Erhebungsvordruck für Unternehmen der Handelsvermittlung (HVU)	Telefonische Rückfragen bitte richten an:
--	--	--

Kenn-Nummer	◀ Bei Rückfragen bitte angeben	HVU
--------------------	--------------------------------	------------

1		Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform: Name, Firma Straße, Haus-Nr. evtl. Postfach Postleitzahl, Ort
---	--	---

Rücksendung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsvordruck innerhalb von **3 Wochen** nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Herr/Frau Telefon-Nr.

Sitz des Unternehmens (der Hauptniederlassung) wie oben angegeben? ja nein

Wenn nein:

2	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

Für Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten

Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten aller Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung):

3	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

4	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

5	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

6	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

7	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

8	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

Angaben für weitere Arbeitsstätten bitte nach vorstehendem Schema auf gesondertem Blatt anfügen.



Handels- und Gaststättenzählung 1993

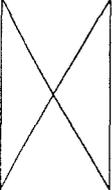
Dem Erhebungsbereich Handelsvermittlung werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit darin besteht, ausschließlich oder überwiegend den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung zu vermitteln (Fremdgeschäft). Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler, die Versandhandelsvertreter, welche die Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzen sowie die Agenturtankstellen.

Erläuterungen *) zum Erhebungsvordruck für Unternehmen der Handelsvermittlung (HVU)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).
- ② **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Kommissionshändler, „Eigengeschäft“ ③ ④.
- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ⑤ weiterveräußert werden. Zum Großhandel zählen auch **Import- und Exportgeschäfte**.
Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen, bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.
- ④ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.
Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.
- ⑤ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑥ Zum **Umsatz** rechnen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht
 - Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (**nicht** der Wert der vermittelten Waren) einschließlich Delkrederprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z. B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen);
 - sonstige Erlöse, z. B. beim „Eigengeschäft“ der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. Der Umsatz umfaßt auch den Eigenverbrauch und die Verkäufe an Betriebsangehörige sowie Verkaufserlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), ferner Zusatzerlöse.
- Nicht** anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.
- ⑦ Der **Handelsvertreter** ist von anderen Unternehmen ständig damit betraut, Verträge des Handelsverkehrs für sie zu vermitteln oder in ihrem Namen abzuschließen.
- ⑧ Der **Versandhandelsvertreter** ist ein Handelsvertreter, der im Auftrag anderer Unternehmen (Lieferanten), z. B. Versandhandel, Verlage, Konsumgüterproduzenten, Bestellungen auf Waren von privaten Haushalten entgegennimmt.
- ⑨ Der **Handelsmakler** übernimmt gewerbsmäßig die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu bestimmten Auftraggebern zu stehen.
- ⑩ **Agenturtankstellen** sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).
- ⑪ Geben Sie bitte **nur** den Wert aller Waren an, die im **Fremdgeschäft** (gegen Provision) vermittelt worden sind.
- ⑫ Beispiele für **Warengruppen** aus der Handelsvermittlung: Rundholz - Kohle - Rohtabak - Schuhe - Kraftfahrzeuge - Verpackungsmittel oder aber „Tankstelle“.
- ⑬ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Handelsstatistiken berichten. Dabei sollen - soweit wie möglich - die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck Ihre **Kenn-Nummer** (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.
- ⑭ **Arbeitsstätten** des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft).

Handels- und Gaststättenzählung 1993 Erhebungsvordruck für Unternehmen der Handelsvermittlung (HVU)		HVU Satzstelle 1 - 2
	Belegart 20	
Kenn-Nummer	Wirtschaftszweig des Unternehmens <input style="width: 50px;" type="text" value="5"/>	3 - 13 14 - 18
1. Tätige Personen am 30. 4. 1993 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)	Anzahl <input style="width: 100px;" type="text"/>	19 - 24
2. Geschäftsjahr 1992 Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1992, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1992 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1992 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1992. Geschäftsjahr 1992 vom <u>199</u> bis <u>1992</u>		25 - 26
Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten		
3. Umsatz aus Handelsvermittlung (Fremdgeschäft) ② ohne Umsatzsteuer - Bitte nur Provisionen und Kostenvergütungen angeben, nicht den Wert der vermittelten Waren -	<input style="width: 100px;" type="text"/> DM	<input style="width: 50px;" type="text"/> %
	+	+
4. Umsatz aus Eigengeschäft ohne Umsatzsteuer, davon entfielen auf	<input style="width: 100px;" type="text"/> DM	
Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als an private Haushalte) ③		<input style="width: 50px;" type="text"/> %
Einzelhandel (Absatz an private Haushalte) ④		<input style="width: 50px;" type="text"/> %
Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)		<input style="width: 50px;" type="text"/> %
Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑤		
und zwar:		<input style="width: 50px;" type="text"/> %
Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, Datenverarbeitung für Dritte)		
und zwar:		<input style="width: 50px;" type="text"/> %
5. Umsatz ⑥ des gesamten Unternehmens im Geschäftsjahr 1992 (Summe aus Position 3 und 4)	=	=
ohne Umsatzsteuer	<input style="width: 100px;" type="text"/> DM	<input style="width: 50px;" type="text" value="100"/> %
einschließlich Umsatzsteuer	<input style="width: 100px;" type="text"/> DM	
6. Wieviel % des Handelsvermittlungsumsatzes (Position 3) entfielen auf:		<input style="width: 50px;" type="text"/>
Handelsvertretergeschäfte ⑦		<input style="width: 50px;" type="text"/> %
Versandhandelsvertretergeschäfte ⑧		<input style="width: 50px;" type="text"/> %
Handelsmaklergeschäfte ⑨		<input style="width: 50px;" type="text"/> %
Agenturtankstelle ⑩		<input style="width: 50px;" type="text"/> %
		100 %



<p style="text-align: right;">in vollen DM</p> <p>7. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren im Geschäftsjahr 1992 ¹¹ <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/></p> <p>ersatzweise durchschnittlicher Provisionsatz <input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/> %</p> <p>8. Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung alle wichtigen vermittelten Warengruppen ¹² und deren %-Anteile am Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren (z. B. Holz 30 %, Kohle 40 %, Baustoffe 20 % usw.):</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Warengruppe</th> <th style="width: 10%;">%</th> <th style="width: 30%;">Warengruppe</th> <th style="width: 10%;">%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>	Warengruppe	%	Warengruppe	%																	Satzstelle	62-72
Warengruppe	%	Warengruppe	%																			
<p>9. Berichten Sie zur Zeit zu einer monatlichen bzw. jährlichen Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt ¹³?</p> <p style="text-align: right;">Belegart 21</p> <p style="text-align: right;">ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn ja: Zu welcher Statistik? <input style="width: 500px; height: 20px;" type="text"/></p> <p>Unter welcher Kenn-Nummer? <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/></p>	1-2																					
<p>10. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten ¹⁴? ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten am 30. 4. 1993 (ohne Hauptniederlassung) an. <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/></p>	21	22-26																				
<p>Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:</p>																						

Handels- und Gaststättenzählung 1993
Erhebungsvordruck
für Unternehmen des Einzelhandels (EU)

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg Postfach 4 49 O-1200 Frankfurt (Oder)	Handels- und Gaststättenzählung 1993 Erhebungsvordruck für Unternehmen des Einzelhandels (EU)	Telefonische Rückfragen bitte richten an: (03 35) 3 47- 3 16 3 17
--	--	---

Kenn-Nummer	Bei Rückfragen bitte angeben	EU
-------------	------------------------------	----

1	<div style="border: 1px solid black; height: 100%; width: 100%; position: relative;"> ┌ ┐ └ ┘ </div>	Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform: Name, Firma Straße, Haus-Nr. evtl. Postfach Postleitzahl, Ort
---	--	---

Rücksendung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsvordruck innerhalb von **3 Wochen** nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Herr/Frau Telefon-Nr.

Sitz des Unternehmens (der Hauptniederlassung) wie oben angegeben? ja nein

Wenn nein:

2	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

Für Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten

Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten aller Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung):

3	Straße	Postleitzahl, Ort
	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	

4	Straße	Postleitzahl, Ort
	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	

5	Straße	Postleitzahl, Ort
	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	

6	Straße	Postleitzahl, Ort
	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	

7	Straße	Postleitzahl, Ort
	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	

8	Straße	Postleitzahl, Ort
	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	

Angaben für weitere Arbeitsstätten bitte nach vorstehendem Schema auf gesondertem Blatt anfügen.



Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem Erhebungsbereich Einzelhandel werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu gehören auch die Apotheken.

Erläuterungen*) zum Erhebungsvordruck für Unternehmen des Einzelhandels (EU)

① Mitzuzahlen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

② Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Umsätze anzugeben.

③ Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden ⑥.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen, bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenzeugnissen, z. B. von selbst hergestellten Back- oder Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung. Der Erlös aus dem Verkauf von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft zählt jedoch zum Umsatz aus „Übrige Tätigkeiten“.

④ Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt.

⑤ Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.

⑥ Handelsübliches Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist nicht als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).

⑦ Beispiele für Warengruppen des Einzelhandels: Fleisch, Fleischwaren - Wein, Spirituosen - Tabakwaren - Herrenoberbekleidung - Damenoberbekleidung - Rundfunk-, Fernseh-, phonotechn. Geräte - Lacke, Farben, aber auch „Apotheke“ oder „Drogerie“.

⑧ Betriebsformen:

Handel in Verkaufsräumen (Ladengeschäften):

- Kaufhaus

Ladengeschäft, in dem überwiegend im Wege der Bedienung Waren aus mehreren Branchen angeboten werden, ohne daß ein warenhausähnliches Sortiment, das eine Nahrungsmittelabteilung einschließen würde, vorliegt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 1000 qm.

- Warenhaus

Ladengeschäft, in dem Waren aus zahlreichen Branchen angeboten werden. Das Sortiment umfaßt i. d. R. die Bereiche Bekleidung, Heimtextilien, Sport, Hausrat, Möbel, Einrichtung, Schmuck, Unterhaltung sowie Nahrungsmittel und Getränke. Die Verkaufsmethode reicht von Bedienung (z. B. im Radio- und Fernsbereich) bis zur Selbstbedienung (z. B. bei Lebensmitteln). Überwiegend werden jedoch andere Waren als Nahrungsmittel und Getränke in der Form der herkömmlichen Bedienung abgesetzt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

- Selbstbedienungs(SB)-Warenhaus

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das ein umfassendes Sortiment von Waren aller Art mit Schwerpunkt bei Nahrungsmitteln und Getränken anbietet. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

- Verbrauchermarkt

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das vorwiegend Nahrungsmittel und Getränke sowie darüber hinaus ein reichhaltiges Sortiment von Waren anderer Branchen führt, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Verkaufsfläche liegt zwischen 1000 und 3000 qm.

- Supermarkt

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke einschließlich Frischwaren (Obst, Gemüse, Süßfrüchte, Fleisch u. ä.) und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

- Sonstiger SB-Lebensmittelmarkt

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke, jedoch ohne Frischwaren, und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

- Fachmarkt

Ladengeschäft eines Warenbereichs (z. B. Bekleidungsfachmarkt, Gartencenter) oder eines Bedarfszweiges (z. B. Bau- und Heimwerkermarkt, Sport-, Drogeriefachmarkt) mit einem breiten, in den Hauptwarengruppen auch tiefen Sortiment. Das Verkaufsverfahren ist überwiegend Selbstbedienung; auf Wunsch wird meist auch sortimentspezifische Beratung geboten.

- Andere Art von Ladengeschäften (z. B. Fach-, Spezialgeschäfte)

Hierzu zählen alle Ladengeschäfte, die den vorher genannten speziellen Formen nicht zugeordnet werden können. Das sind zum einen alle Geschäfte im spezialisierten Nicht-Lebensmittelhandel. Zum anderen sind das aber auch Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art oder überwiegend Nahrungsmitteln und Getränken, soweit Verkaufsfläche oder Bedienungsform den jeweiligen Bedingungen nicht entsprechen.

Versandhandel

Die Waren werden mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Käufer nach Bestellung auf dem Versandwege durch die Post oder auf andere Weise zugestellt.

Handel an Verkaufsständen und auf Märkten

Dazu zählen Kioske, feste Straßenverkaufsstände sowie bewegliche, d. h. nicht an feste Standorte gebundene Verkaufsstände an öffentlichen Straßen oder auf festen Marktplätzen, nicht jedoch der Handel aus Verkaufswagen.

⑨ Die Frage nach den Beteiligungsverhältnissen richtet sich nur an Kapitalgesellschaften. Unternehmen anderer Rechtsform (z. B. Personengesellschaft) geben lediglich bei der ersten Frage „nein“ an.

⑩ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Handelsstatistiken berichten. Dabei sollen - soweit wie möglich - die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck Ihre Kenn-Nummer (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.

⑪ Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsstellen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

⑫ Geschäftsfläche ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z. B. Werkstattthof, Lagerplatz) handeln.

⑬ Zur Verkaufsfläche gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

Handels- und Gaststättenzählung 1993		EU	
Erhebungsvordruck für Unternehmen des Einzelhandels (EU)		Satzstelle 1 - 2	
Belegart 30			
Kenn-Nummer	Wirtschaftszweig des Unternehmens <input style="width: 40px;" type="text" value="5"/>	3 - 13 14 - 18	
1. Tätige Personen am 30. 4. 1993 ^① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)	Anzahl <input style="width: 100px;" type="text"/>	19 - 24	
2. Geschäftsjahr 1992 Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1992, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1992 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1992 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1992. Geschäftsjahr 1992 vom <input style="width: 40px;" type="text" value="199"/> bis <input style="width: 40px;" type="text" value="1992"/>		25 - 26	
3. Umsatz ^② des gesamten Unternehmens im Geschäftsjahr 1992 einschl. Umsatzsteuer <input style="width: 150px;" type="text"/> ohne Umsatzsteuer <input style="width: 150px;" type="text"/>		27 - 37 38 - 48	
Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten Sorgfältige Schätzung genügt			
4. Bitte geben Sie die Anteile der einzelnen Tätigkeiten in % an:		in vollen %	
Einzelhandel, auch Apotheken (Absatz an private Haushalte) ^③		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ^④		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
Handelsvermittlung einschließlich Tankstellenabsatz in fremdem Namen ^⑤ - hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz und nicht der Wert der vermittelten Waren anzugeben -		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
Herstellung (z. B. von Backwaren), Reparatur, Be- und Verarbeitung ^⑥ <input style="width: 100px;" type="text"/> und zwar: <input style="width: 60px;" type="text"/>		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, gewerbliche Gärtnerei, Datenver- arbeitung für Dritte) <input style="width: 100px;" type="text"/> und zwar: <input style="width: 60px;" type="text"/>		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
		100	
5. Aufteilung des Einzelhandelsumsatzes Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung alle wichtigen Warengruppen ^⑦ Ihres Sortiments und deren %-Anteile am Einzelhandelsumsatz (z. B. Fleisch, Fleischwaren 20 %, Obst, Gemüse 5 %, Getränke 10 % usw.):			
Warengruppe	%	Warengruppe	%
Wieviel % des Einzelhandelsumsatzes entfielen auf ^⑧ :		in vollen %	
Handel in Verkaufsräumen		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
Versandhandel		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
Handel an Verkaufsständen und auf Märkten		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
Handel vom Lager		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
sonstigen Handel (z. B. Tankstellen-, Automatenverkauf)		<input style="width: 60px;" type="text"/>	
		100	
6. Zeichnen Sie in der Regel Ihre Waren mit Bruttopreisen (einschl. Umsatzsteuer) <input style="width: 20px;" type="text" value="1"/> oder Nettopreisen (ohne Umsatzsteuer) <input style="width: 20px;" type="text" value="2"/> aus? 67			
7. Kapitalbeteiligungen ^⑨ Belegart 31			
Sind an Ihrem Unternehmen andere Unternehmen beteiligt? ja <input style="width: 20px;" type="text" value="1"/> nein <input style="width: 20px;" type="text" value="2"/> 14			
Wenn ja, handelt es sich dabei um Lieferanten? ja <input style="width: 20px;" type="text" value="1"/> nein <input style="width: 20px;" type="text" value="2"/> 15			
Sorgfältige Schätzung genügt			
Wenn Sie beide Fragen mit ja beantwortet haben, machen Sie bitte zu den drei wichtigsten Lieferanten folgende Angaben:			
Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital des Unternehmens	%	1. Lieferant	2. Lieferant
		<input style="width: 40px;" type="text" value="16"/> <input style="width: 40px;" type="text" value="17"/>	<input style="width: 40px;" type="text" value="20"/> <input style="width: 40px;" type="text" value="21"/>
		<input style="width: 40px;" type="text" value="24"/> <input style="width: 40px;" type="text" value="25"/>	<input style="width: 40px;" type="text" value="24"/> <input style="width: 40px;" type="text" value="25"/>
Anteil der Warenbezüge von dem am Unternehmen beteiligten Lieferanten am gesamten Wareneingang 1992	%	1. Lieferant	2. Lieferant
		<input style="width: 40px;" type="text" value="18"/> <input style="width: 40px;" type="text" value="19"/>	<input style="width: 40px;" type="text" value="22"/> <input style="width: 40px;" type="text" value="23"/>
		<input style="width: 40px;" type="text" value="26"/> <input style="width: 40px;" type="text" value="27"/>	<input style="width: 40px;" type="text" value="26"/> <input style="width: 40px;" type="text" value="27"/>

8. Berichten Sie zur Zeit zu einer monatlichen bzw. jährlichen Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt ^⑩ ? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Wenn ja: Zu welcher Statistik? <input style="width: 60%;" type="text"/> Unter welcher Kenn-Nummer? <input style="width: 150px;" type="text"/>	Satzstelle XXXX XXXX 28-34
---	---

9. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten ^⑪ ? ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2 Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten am 30. 4. 1993 (ohne Hauptniederlassung) an. <input style="width: 100px;" type="text"/>	35 36-40
--	-----------------

Die folgenden Fragen richten sich nur an Unternehmen ohne Zweigniederlassungen

10. Betriebsform ^⑧ Bitte nur die Betriebsform mit dem überwiegenden Umsatzanteil ankreuzen <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;"> Ladengeschäft, und zwar: Kaufhaus <input type="checkbox"/> 1 Warenhaus <input type="checkbox"/> 1 SB-Warenhaus <input type="checkbox"/> 1 Verbrauchermarkt <input type="checkbox"/> 1 Supermarkt <input type="checkbox"/> 1 Sonstiger SB-Lebensmittelmart <input type="checkbox"/> 1 Fachmarkt <input type="checkbox"/> 1 Andere Art von Ladengeschäft (z. B. Fach- und Spezialgeschäft) <input type="checkbox"/> 1 </td> <td style="width: 50%; border: none;"> Andere Betriebsform, und zwar: Kiosk, fester Straßenverkaufsstand <input type="checkbox"/> 2 Versandhandel <input type="checkbox"/> 3 Handel vom Lager (Lagerplatz) <input type="checkbox"/> 4 Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen) <input type="checkbox"/> 5 Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen) <input type="checkbox"/> 6 beweglicher Verkaufsstand an Straßen oder auf Märkten <input type="checkbox"/> 7 Haustürverkauf, Verkaufswagen <input type="checkbox"/> 8 sonstige Betriebsform (z. B. Verkauf aus Automaten) <input type="checkbox"/> 9 </td> </tr> </table> Enthält Ihr Angebot schnell verderbliche Nahrungsmittel (z. B. Frischobst, Gemüse, Frischfleisch)? ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2	Ladengeschäft, und zwar: Kaufhaus <input type="checkbox"/> 1 Warenhaus <input type="checkbox"/> 1 SB-Warenhaus <input type="checkbox"/> 1 Verbrauchermarkt <input type="checkbox"/> 1 Supermarkt <input type="checkbox"/> 1 Sonstiger SB-Lebensmittelmart <input type="checkbox"/> 1 Fachmarkt <input type="checkbox"/> 1 Andere Art von Ladengeschäft (z. B. Fach- und Spezialgeschäft) <input type="checkbox"/> 1	Andere Betriebsform, und zwar: Kiosk, fester Straßenverkaufsstand <input type="checkbox"/> 2 Versandhandel <input type="checkbox"/> 3 Handel vom Lager (Lagerplatz) <input type="checkbox"/> 4 Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen) <input type="checkbox"/> 5 Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen) <input type="checkbox"/> 6 beweglicher Verkaufsstand an Straßen oder auf Märkten <input type="checkbox"/> 7 Haustürverkauf, Verkaufswagen <input type="checkbox"/> 8 sonstige Betriebsform (z. B. Verkauf aus Automaten) <input type="checkbox"/> 9	41 42
Ladengeschäft, und zwar: Kaufhaus <input type="checkbox"/> 1 Warenhaus <input type="checkbox"/> 1 SB-Warenhaus <input type="checkbox"/> 1 Verbrauchermarkt <input type="checkbox"/> 1 Supermarkt <input type="checkbox"/> 1 Sonstiger SB-Lebensmittelmart <input type="checkbox"/> 1 Fachmarkt <input type="checkbox"/> 1 Andere Art von Ladengeschäft (z. B. Fach- und Spezialgeschäft) <input type="checkbox"/> 1	Andere Betriebsform, und zwar: Kiosk, fester Straßenverkaufsstand <input type="checkbox"/> 2 Versandhandel <input type="checkbox"/> 3 Handel vom Lager (Lagerplatz) <input type="checkbox"/> 4 Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen) <input type="checkbox"/> 5 Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen) <input type="checkbox"/> 6 beweglicher Verkaufsstand an Straßen oder auf Märkten <input type="checkbox"/> 7 Haustürverkauf, Verkaufswagen <input type="checkbox"/> 8 sonstige Betriebsform (z. B. Verkauf aus Automaten) <input type="checkbox"/> 9		

11. Bedienungsform Bitte nur die Bedienungsform mit dem überwiegenden Umsatzanteil ankreuzen Überwiegend Selbstbedienung <input type="checkbox"/> 1 Überwiegend herkömmliche Bedienung <input type="checkbox"/> 2	43
---	----

12. Kapazitätsangaben für den 30. 4. 1993 m² Geschäftsfläche ^⑫ <input style="width: 100px;" type="text"/> Verkaufsfläche ^⑬ <input style="width: 100px;" type="text"/>	44-49 50-55
---	--------------------

13. Örtliche Geschäftslage (Bitte nur ein Feld ankreuzen):			
Im Zentrum der Stadt/Gemeinde und zwar in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 1 in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 2	In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten) und zwar in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 3 im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 4	In einem Wohngebiet <input type="checkbox"/> 5 Außerhalb der geschlossenen Besiedlung <input type="checkbox"/> 6 In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) <input type="checkbox"/> 7	56

Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:

Handels- und Gaststättenzählung 1993
Erhebungsvordruck
für Unternehmen des Gastgewerbes (GstU)

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg Postfach 4 49 O-1200 Frankfurt (Oder)	Handels- und Gaststättenzählung 1993 Erhebungsvordruck für Unternehmen des Gastgewerbes (GstU)	Telefonische Rückfragen bitte richten an: (0335) 3 47-3 16 3 17
--	---	---

Kenn-Nummer	 Bei Rückfragen bitte angeben	GstU
--------------------	---	-------------

1	<p>Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform:</p> <p>Name, Firma</p> <p>Straße, Haus-Nr.</p> <p>evtl. Postfach</p> <p>Postleitzahl, Ort</p>
---	--

Rücksendung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsvordruck innerhalb von 3 Wochen nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Herr/Frau Telefon-Nr.

Sitz des Unternehmens (der Hauptniederlassung) wie oben angegeben? ja nein

Wenn nein:

2	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

Für Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten

Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten aller Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung):

3	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

4	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

5	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

6	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

7	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

8	Straße	Postleitzahl, Ort
---	--------	-------------------

	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
--	---------------------------------

Angaben für weitere Arbeitsstätten bitte nach vorstehendem Schema auf besonderem Blatt anfügen.



Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem Erhebungsbereich Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (= Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (= Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck für Unternehmen des Gastgewerbes (GstU)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).
- ② **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungsteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich - falls bei Lieferungen (z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben) gesondert in Rechnung gestellt - Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie Zusatzerlöse.
Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.
- ③ **Beherbergung** betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.
Zum Umsatz aus Beherbergung rechnen hier auch die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung und dgl. einschließlich Bedienungsgeld.
Nicht zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.
- ④ **Zu den Gaststättenleistungen** rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln einschließlich Bedienungsgeld, Sekt- und Getränkesteuer. Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungsteuer, Einnahmen aus Saalvermietung u. dgl. Die Erlöse der Trink- und Imbißhallen aus dem Verkauf von Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren u. dgl. zählen jedoch nicht zum Gaststättenumsatz, sondern zum Umsatz aus Einzelhandel^⑤. Entsprechendes gilt auch für die Verkaufserlöse aus etwa vorhandenen gewerblichen Nebenbetrieben.
Unter **Catering** ist die Versorgung bestimmter Betriebe (z. B. Kantinen, Luftverkehrsgesellschaften) und/oder Personengruppen mit verzehrfertigen vor- und zubereiteten Speisen und Getränken zu verstehen.
- ⑤ Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.
Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen, bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel, also dem Umsatz aus „Übrige Tätigkeiten“.
- ⑥ Liegt nur eine Betriebsart vor, so geben Sie bitte für diese 100% an.
- ⑦ Trinkhallen sind Bewirtschaftungsstätten, die keine oder wenig Sitzgelegenheiten aufweisen und von denen ein engbegrenztes Sortiment von Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle abgegeben wird.
- ⑧ Imbißhallen/-stände sind Bewirtschaftungsstätten, die keine oder wenig Sitzgelegenheiten aufweisen und von denen ein engbegrenztes Sortiment von Speisen mit und ohne Ausschank von Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle abgegeben wird.
- ⑨ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Gastgewerbestatistiken berichten. Dabei sollen - soweit wie möglich - die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck Ihre Kenn-Nummer (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.
- ⑩ Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Filialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.
- ⑪ Als Fremdenzimmer gelten alle zur vorübergehenden Beherbergung bestimmten Räume in Betrieben des Gastgewerbes, die am Stichtag der Erhebung zur Verfügung stehen.
- ⑫ Es sind nur Betten einzubeziehen, die zur Grundausstattung des Zimmers gehören und nach deren Anzahl die Belegungsklasse des Zimmers (z. B. Zweibettzimmer) bestimmt wird.
Nicht einzubeziehen sind indessen Kinderbetten, Couches, Sofas, Liegen u. ä., die bereits im Zimmer vorhanden sind oder zugestellt werden können, sowie Betten in Dependancen oder Ausweichquartieren, die unabhängig von der üblichen Öffnungszeit des Hauptbetriebes nur bei besonderem Bedarf zur Verfügung stehen.

Handels- und Gaststättenzählung 1993		GstU																																											
Erhebungsvordruck für Unternehmen des Gastgewerbes (GstU)		Satzstelle 1 - 2																																											
Belegart 40																																													
Kenn-Nummer		3 - 13																																											
Wirtschaftszweig des Unternehmens	5 5	14 - 18																																											
1. Tätige Personen am 30. 4. 1993 ^① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)	Anzahl <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>	19 - 24																																											
2. Geschäftsjahr 1992 Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1992, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1992 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1992 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1992.	Geschäftsjahr 1992 vom <u>199</u> bis <u>1992</u> <input style="width: 30px; height: 15px;" type="text"/>	25 - 26																																											
3. Umsatz ^② des gesamten Unternehmens im Geschäftsjahr 1992 einschl. Umsatzsteuer	in vollen DM <input style="width: 200px; height: 25px;" type="text"/>	27 - 37																																											
	ohne Umsatzsteuer <input style="width: 200px; height: 25px;" type="text"/>	38 - 48																																											
Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten Sorgfältige Schätzung genügt																																													
4. Bitte geben Sie die Anteile der einzelnen Tätigkeiten in % an:	in vollen %																																												
Beherbergung ^③		49 - 50																																											
Gaststättenleistungen und Kantinen/Catering ^④		51 - 52																																											
Einzelhandel (z. B. Lebensmittelgeschäft, nicht Bäckerei oder Fleischerei) ^⑤		53 - 54																																											
Bäckerei und Konditorei		55 - 56																																											
Fleischerei (Metzgerei)		57 - 58																																											
Übrige Tätigkeiten (z. B. Reiseveranstaltung)	und zwar: <input style="width: 150px;" type="text"/>	59 - 60																																											
	100																																												
5. Aufteilung des Gastgewerbeumsatzes ^⑥ Bitte geben Sie die %-Anteile am Gastgewerbeumsatz Ihrer wichtigsten Betriebsarten an:	Sorgfältige Schätzung genügt																																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;">Betriebsart</th> <th style="width: 20%;">%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Hotel</td><td></td></tr> <tr><td>Hotel garni</td><td></td></tr> <tr><td>Gasthof</td><td></td></tr> <tr><td>Pension</td><td></td></tr> <tr><td>Erholungs-, Ferien- und Schulungsheim</td><td></td></tr> <tr><td>Ferienzentrum</td><td></td></tr> <tr><td>Ferienhaus, Ferienwohnung</td><td></td></tr> <tr><td>Hütte, Jugendherberge, sofern gewerblich betrieben</td><td></td></tr> <tr><td>Campingplatz</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Betriebsart	%	Hotel		Hotel garni		Gasthof		Pension		Erholungs-, Ferien- und Schulungsheim		Ferienzentrum		Ferienhaus, Ferienwohnung		Hütte, Jugendherberge, sofern gewerblich betrieben		Campingplatz		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;">Betriebsart</th> <th style="width: 20%;">%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Restaurant mit herkömmlicher Bedienung</td><td></td></tr> <tr><td>Restaurant mit Selbstbedienung</td><td></td></tr> <tr><td>Schankwirtschaft</td><td></td></tr> <tr><td>Bar, Vergnügungsort</td><td></td></tr> <tr><td>Diskotheke, Tanzlokal</td><td></td></tr> <tr><td>Café</td><td></td></tr> <tr><td>Eisdiele</td><td></td></tr> <tr><td>Trinkhalle ^⑦</td><td></td></tr> <tr><td>Imbißhalle/-stand ^⑧</td><td></td></tr> <tr><td>Kantine</td><td></td></tr> <tr><td>Caterer</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Betriebsart	%	Restaurant mit herkömmlicher Bedienung		Restaurant mit Selbstbedienung		Schankwirtschaft		Bar, Vergnügungsort		Diskotheke, Tanzlokal		Café		Eisdiele		Trinkhalle ^⑦		Imbißhalle/-stand ^⑧		Kantine		Caterer	
Betriebsart	%																																												
Hotel																																													
Hotel garni																																													
Gasthof																																													
Pension																																													
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheim																																													
Ferienzentrum																																													
Ferienhaus, Ferienwohnung																																													
Hütte, Jugendherberge, sofern gewerblich betrieben																																													
Campingplatz																																													
Betriebsart	%																																												
Restaurant mit herkömmlicher Bedienung																																													
Restaurant mit Selbstbedienung																																													
Schankwirtschaft																																													
Bar, Vergnügungsort																																													
Diskotheke, Tanzlokal																																													
Café																																													
Eisdiele																																													
Trinkhalle ^⑦																																													
Imbißhalle/-stand ^⑧																																													
Kantine																																													
Caterer																																													

6. Berichten Sie zur Zeit zu einer monatlichen bzw. jährlichen Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt ⑨?		ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	Satzstelle
Wenn ja:				
Zu welcher Statistik?		<input type="text"/>		
Unter welcher Kenn-Nummer?		<input type="text"/>		61-67
7. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten ⑩?		ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	68
Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten am 30. 4. 1993 (ohne Hauptniederlassung) an.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	69-74
Die folgende Frage richtet sich nur an Unternehmen ohne Zweigniederlassungen				
8. Beherbergungskapazität des Unternehmens am 30. 4. 1993		Belegart 41		1- 2
Anzahl der Fremdenzimmer ⑪		<input type="text"/>		14- 18
Anzahl der Fremdenbetten ⑫		<input type="text"/>		19- 23
Außerdem - falls Ferienhäuser, Ferienwohnungen und dergleichen vorhanden sind -				
Anzahl der abgeschlossenen Wohneinheiten		<input type="text"/>		24- 28
Anzahl der darin befindlichen Fremdenbetten ⑫		<input type="text"/>		29- 33
Gegebenenfalls ergänzende Hinweisé:				

